

Berichtsband 2021

28. ordentliche Mitgliederversammlung



Berichtsband 2021

28. ordentliche Mitgliederversammlung

Berichtsband 2021
28. ordentliche Mitgliederversammlung

am 20. März 2021 in Ratzeburg
Herausgegeben vom
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Telefon: 045 41 84 07 74
Telefax: 045 41 84 07 73
grahn@rish.de
www.rish.de
Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband
Schleswig-Holstein



Olympiastützpunkt
Hamburg/Schleswig-Holstein



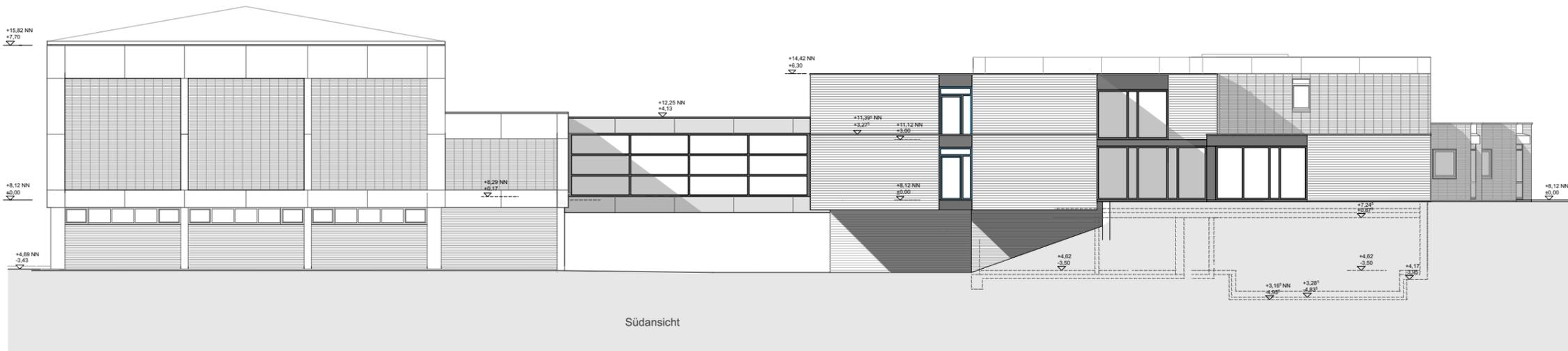
Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband



Peter Petersen Stiftung



Umbau und Erweiterung der
Ruderakademie Ratzeburg
© streich grage architekten

Inhalt

	Seite
Tagesordnung	
Mitgliederversammlung	7
Einleitende Worte	
Vorstand	8
Personal und Marketing	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	10
Frauen, Angela Boldt-Schweiger	15
Bildung, Andreas König	17
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	19
Leistungssport und Wettkampfwesen	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	21
Ruderjugend, Malte Glomp, Christian Müller-Wulf	24
Lübecker Regattaverein, Michael Schwarz	26
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein, Matthias Wulf	27
Freizeitsport und Gesundheit	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	29
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	32
Finanzen	
Tobias Tietgen, stellv. Vorsitzender Finanzen	34
Haushaltsvoranschläge 2021/2022	36
Satzung Ruderverband Schleswig-Holstein	
mit Jugendordnung Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	38
Protokoll	
Mitgliederversammlung 2019	42
Termine 2021	48
Adressen	
Vorstand	50

Tagesordnung

- 1. Eröffnung der 28. ordentlichen Mitgliederversammlung**
- 2. Grußworte der Gäste**
- 3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Ehrungen**
- 6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16. März 2019 in Lübeck**
- 7. Berichte des Vorstandes und Aussprache**
 - 7.1. Personal und Marketing
 - 7.1.1. Vorsitzender RVSH
 - 7.1.2. Frauen
 - 7.1.3. Bildung
 - 7.1.4. Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.2. Leistungssport und Wettkampfwesen
 - 7.2.1. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 7.2.2. Vorsitzender SHRJ
 - 7.2.3. Lübecker Regatta-Verein
 - 7.2.4. Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
 - 7.3. Freizeitsport und Gesundheit
 - 7.3.1. Freizeitsport
 - 7.3.2. Ruderreviere und Umwelt
 - 7.4. Bericht der Geschäftsführung
 - 7.4.1. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
- 8. Bericht der Kassenprüferinnen**
- 9. Entlastung des Vorstandes**
- 10. Neuwahlen**
 - 10.1. Vorsitzender
 - 10.2. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
 - 10.3. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
 - 10.4. Kassenprüfer/-innen
- 11. Berufung der Beisitzer/-innen**
- 12. Anträge**
- 13. Haushaltsvoranschläge 2021/2022**
- 14. Schleswig-Holstein rudert 25.04.2021**
- 15. Verschiedenes**

Einleitende Worte

Vorstand

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wurde am 12. Juni 1965 gegründet, im gleichen Jahr nahm die Ruderakademie Ratzeburg unter ihrem Direktor Karl Adam, einem Lehrer der Lauenburgischen Gelehrtenschule, ihren Lehrbetrieb in baufälligen Baracken auf. 1968 wurde der Neubau der Ruderakademie Ratzeburg feierlich eröffnet. Die erfolgreiche Arbeit des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist untrennbar mit dem Wirken der Ruderakademie Ratzeburg verwoben. Unsere Mitgliedsvereine bilden zusammen mit der Ruderakademie Ratzeburg die Seele des Rudersports in Schleswig-Holstein.

Eine Kernaufgabe des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist die Interessenvertretung unserer Mitgliedsvereine und des schleswig-holsteinischen Rudersports gegenüber den Behörden, dem Landessportverband Schleswig-Holstein und dem Deutschen Ruderverband. Bei der Interessenvertretung lautet unser Motto: Interessenvertretung durch gute innerverbandliche Kommunikation und Mitarbeit bei anderen Organisationen. So leitet unser Vorsitzender Reinhart Grahn seit 2015 die Ruderakademie Ratzeburg und ist bereits seit 2008 Mitglied des Präsidiums des Deutschen Ruderverbandes. Seit 2017 leitet unser stellv. Vorsitzender Leistungssport, Dr. Lars Koltermann, den Bundesstützpunkt Ratzeburg/Hamburg und ist seit Ende 2020 kooptiertes Mitglied des Präsidiums des Deutschen Ruderverbandes.

Mit der Zeit ist die Ruderakademie Ratzeburg trotz sorgfältiger Bauunterhaltung durch den Bund, das Land und den Eigentümer, die Stadt Ratzeburg, in die Jahre gekommen und bedarf zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben einer grundlegenden Modernisierung und Erweiterung.

Bereits 2008 forderte der damalige Sportdirektor des Deutschen Ruderverbandes, Michael Müller, eine Erweiterung der Übernachtungskapazitäten in der Ruderakademie Ratzeburg mit einem eigenen Trakt für das Sportinternat Ratzeburg. Allerdings verließ er nach dem desaströsen Abschneiden der deutschen Rudernationalmannschaft bei den olympischen Spielen in

Peking den Deutschen Ruderverband. Ab 2009 verfolgte der Bundesstützpunkt Ratzeburg/Hamburg mit Bedarfsanalysen und den Ideen einer Erweiterung im südlich von der RAR geplanten Neubau der Jugendherberge Ratzeburg den Ansatz von Michael Müller, allerdings ergebnislos. Die nächste Initiative folgte 2014 mit einem nördlichen Blick in Richtung des benachbarten CVJM, einer Segelschule für u.a. Schulklassen, welche sich mit der Ruderakademie in einem Gebäudeverbund befindet. Aber auch dieser Ansatz scheiterte, da der CVJM seinen Betrieb an Ort und Stelle fortsetzen wollte.

Ab 2015 wurde mit einem neuen Akademieleiter ein Lösungsansatz auf dem eigenen Gelände entwickelt und mit den guten Ergebnissen von London 2012 und Rio 2016 die Stadtvertreter erfolgreich mit ins Boot geholt. Die fünf olympischen Goldmedaillen in den letzten 20 Jahren von Meike Evers-Rölver, Florian Mennigen und Lauritz Schoof als ehemalige Schüler der Lauenburgischen Gelehrtenschule unterstützen die lokale Bedeutung der Ruderakademie Ratzeburg für die Stadt Ratzeburg. Natürlich half es auch, dass die RAR wasserseitig auch für das Schülerrudern der Bürgerkinder der Stadt mit genutzt werden kann.

Der erste Antrag für die Modernisierung und Erweiterung folgte mit einer fundierten DIN-Kosten-Schätzung für die Maßnahme durch die bauunterhaltenden Architekten Streich Grage, finanziert durch den Deutschen Ruderverband, im November 2017. Auf Grund des Umfangs der Maßnahme musste diese allerdings zurückgestellt werden. Im Juli 2018 erfolgte eine Neubeantragung der Maßnahme, die jedoch erneut zurückgestellt wurde. Im Sommer 2019 erfolgte der nächste Antrag. Dieser war mit der Übernahme in die mittelfristige Finanzplanung des Bundes nach positiver Befürwortung durch den DOSB erfolgreich, im Zusammenhang damit wurde die prozentuale Bundesbeteiligung von 40 % festgelegt.

Nach Erhalt dieses Eckwerteschreibens im Herbst 2019 führte der Eigentümer, die Stadt Ratzeburg, eine Ausschreibung für einen Projektmanager durch. Der Gewinner, die Tewis Projektmanagement GmbH, erwies

sich in der weiteren Zusammenarbeit als exzellente Auswahl. Bei der Ausschreibung des Generalplaners behaupteten sich die Architekten Streich-Grage, eine weitere exzellente Auswahl. Zum heutigen Zeitpunkt sind sich alle Beteiligten einig, dass nur in diesem Team mit einem so engen Planungszeitstrahl unter Corona-Bedingungen die finale Antragsstellung innerhalb von 3 Monaten zum 30. Juni 2020 gelingen konnte. Für diese musste Bauphase 4 erreicht werden. Das engere Projektteam wird vervollständigt durch die Stadt Ratzeburg als Eigentümer und den Deutschen Ruderverband als Nutzer. Letzterer wird in diesem Projektteam durch den für die Baumaßnahme vom DRV bevollmächtigten Leiter der Ruderakademie Ratzeburg vertreten.

Im Dezember 2020 erfolgte nach intensiver Prüfung die Baugenehmigung durch den Kreis Herzogtum Lauenburg und der Bewilligungsbescheid des Bundes. Die Bewilligung des Landes wird zu Beginn des Jahres 2021 erwartet. Die gesamte Maßnahme wird über die Stadt Ratzeburg finanziert und abgerechnet. Der Baubeginn für die Maßnahme ist für Juli 2021 geplant, die Fertigstellung soll im Oktober 2022 erfolgen. In der modernisierten und erweiterten Ruderakademie Ratzeburg gibt es dann anstatt 34 Betten in Zukunft 52. In einem modularen Internatstrakt mit 10 der 52 Betten kann das Sportinternat Ratzeburg untergebracht werden. Die neue Mensa wird mit einer modernen Küche anstatt der jetzigen Kombüse

im Bereich des jetzigen Seminarraumes untergebracht werden. Der Diagnostikbereich wird komplett im Souterrain neu gestaltet und mit einem Messbecken ausgestattet. Der neue Seminarraum befindet sich im ebenen Übergang vom Wohn- zum Sportbereich. Die jetzigen Umkleidekabinen werden abgerissen und hier entsteht ein zweigeschossiger Baukörper mit erweiterten Lagerhallen im Souterrain und einem modernen Trainingsbereich im darüber liegenden Geschoss.

Hervorzuheben ist das Engagement des Landes Schleswig-Holstein mit seinem Innenministerium, das dieses 13-Millionen-Projekt mit großartiger Konsequenz begleitet und umfassend mitfinanziert. Die Beteiligung des Bundes an der Baumaßnahme zeigt den nationalen Stellenwert der Ruderakademie. Die Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg steht fraktionsübergreifend hinter dem Projekt und beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Angela Boldt-Schweiger, Malte Glomp, Reinhart Grahn, Dr. Thomas Haarhoff, Andreas König, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Thomas Mittelstädt, Christian Müller-Wulf, Michael Schwarz, Karsten Schwarz, Tobias Tietgen, Matthias Wulf



Umbau und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg, Lageplan © streich grage architekten

Vorsitzender

Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholdern). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ (Marketing) lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich finanziell, personell, materiell oder ideell einzubringen, mit den Bedürfnissen sowie den finanziellen, personellen,

materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern und deren Bedürfnis, im Corona-Jahr 2020 schlicht auf dem Wasser rudern zu können (Aufgabe ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‘) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‘ und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‘).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein, die Peter Petersen Stiftung, der Landesruderverband Hamburg und der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‘).

Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren

Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den Rudersport in Schleswig-Holstein weiter zu entwickeln. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgänge für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen intensiv zur Umsetzung unserer olympischen Vision. Die Potentiale für olympische Karrieren des Rudersports in Schleswig-Holstein werden exemplarisch durch die Abbildung, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 28 Jahren darstellt, veranschaulicht.

Gelebte Elemente unserer Kommunikationsvision für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrennen ausrichten (seit 2001). Im Corona-Jahr 2020 musste der Aktionstag abgesagt werden, er fiel in die Zeit des ersten harten Lockdowns. Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ru-

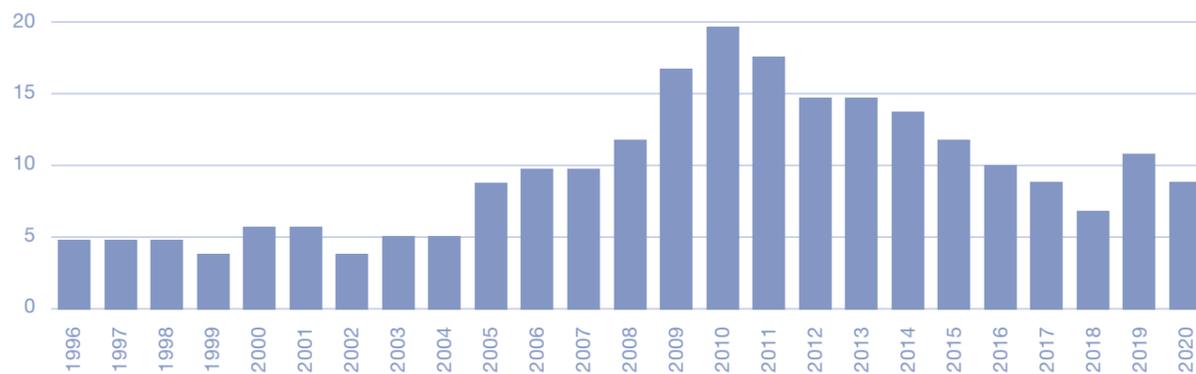
derverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung (im Corona-Jahr 2020 von besonderer Bedeutung) und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr.

Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der Abbildung „Mitgliederentwicklung in unseren Verbandsvereinen“ dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen. Dem allgemeinen Mitgliederschwund im organisierten Sport können wir uns damit erfolgreich entziehen. Interessant wird nun sein, ob im Jahr 2021 der dem Sport auf Grund von Corona vorausgesagte Mitgliederschwund auch bei uns stattfinden wird.

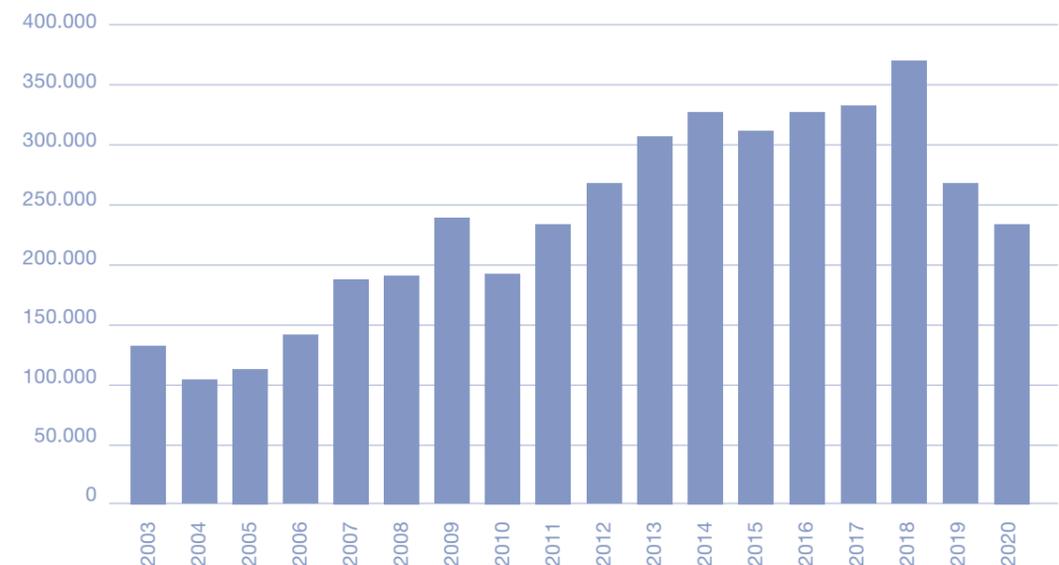
Zentrale Kommunikationsplattformen und Grundlage unserer Beratunsvision für unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unser Freizeitsportforum, unser Leistungssportforum, unser Regattaforum, unsere Trainertreffs und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes

Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine

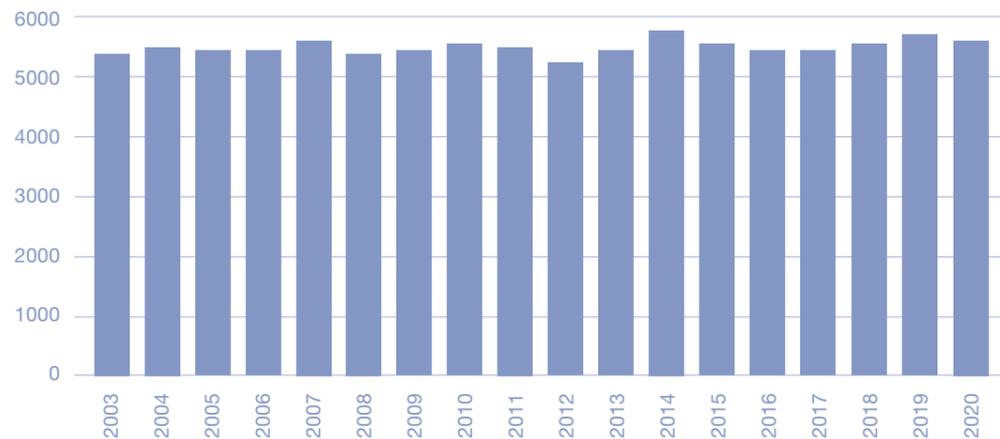


Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 25 Jahren.

Einnahmenentwicklung



Mitgliederentwicklung 2003 bis heute



Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit.

Der Großteil unserer Austauschforen fand im Corona-Jahr 2020 digital statt. Im November 2020 wurde das Rudersportforum mit dem Tool TeamViewer Meeting digital ausgetragen. Es fand ein angeregter Gedankenaustausch im erneuten leichten Lockdown statt. Unser Landestrainer Björn Lötsch hat mit Hilfe des Tools GoToMeeting in diesem Jahr mehr als die klassischen zwei Trainertreffs ausgerichtet. Karsten Schwarz griff auf das gleiche Tool bei seinem Freizeitsporttreff zurück. Der geschäftsführende Vorstand hat im laufenden Jahr verschiedenen Tools für seine monatlichen Treffen verwendet: WhatsApp, Microsoft Teams und TeamViewer Meeting. Hier hat die Corona-Situation definitiv eine Weiterentwicklung förmlich erzwungen, die mit Sicherheit in den Folgejahren weiterverwendet wird und ökonomisch und ökologisch Nutzenbringend ist. Natürlich werden aber in der Nach-Corona-Zeit auch wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden.

Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit‘. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Ver-

bandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Im Corona-Jahr 2020 haben wir insbesondere zur Wahrnehmung der Interessenvertretung des Rudersports in Schleswig-Holstein die aktuelle Verordnungsgrundlage geteilt und dazu Stellung bezogen.

Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruderclub; Lehre), Angela Boldt-Schweiger (Elmshorner Ruderclub; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft; Umwelt und Ruderreviere) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches sowie Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Malte Glomp (Ratzeburger Ruderclub), und deren stellv. Vorsitzender, Christian Müller-Wulf (Rendsburger Ruderverein), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und fühlen sich im besonderen Maße unserer Schulrudervision verpflichtet.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Michael Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Matthias Wulf (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen SH Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta, die Ratzeburger Rowing Challenge und die Kinderregatta werden in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Langstreckenregatta in Mölln wird in Eigenregie des Möllner Ruderclubs durchgeführt. Die Benefiz-Regatten Rudern gegen Krebs in Kiel und Lübeck werden von der Kieler Ruderyobby bzw. dem Lübecker Ruder-Klub ausgerichtet. Die Kieler Dr.-Asmus-Regatta wird vom Verband Kieler Schüler-Rudervereine umgesetzt. Der Schleswig-Holstein Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt. Hiermit sind gute Grundlagen für unsere Regattavision vorhanden, wobei natürlich coronabedingt die Regattalandschaft dieses Jahr nur sehr eingeschränkt gewirkt hat.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unseres Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt (Vorstandsmitglied) sowie unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), Meike Evers-Rölver (Ratzeburger Ruderclub), Klaus-Peter André (Lübecker Ruder-Gesellschaft), Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub) und Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben. Unsere Ehrenmitglieder verkörpern auch ein gelebtes Beispiel unserer Gendervision.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein in diesem Jahr 2020 der besonderen Herausforderungen.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Im Jahr 2020 übergab Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff den Vorsitz im Lübecker Regatta-Verein an Michael Schwarz. Henry hat diesen Wechsel von langer Hand vorbereitet und Michael bestens auf seine Aufgabe vorbereitet. Bei der Verabschiedung von Henry und dessen Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Lübecker Regattaverbands habe ich für den RVSH die Ruderfamilie vertreten.

Die digitale Weiterentwicklung des Vorstandes und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stand coronabedingt im Vordergrund. Allein schon aus der Situation heraus bestand eine große Eigeninitiative, die digitale Welt weiter zu erforschen und insbesondere Konferenztools kennen und nutzen zu lernen. Der geschäftsführende

Vorstand hat dabei mit Ressourcenbereitstellung unterstützend und motivierend gewirkt.

Eine besondere Ehre erfuhr im laufenden Jahr Dr. Thomas Lange, unser Vorsitzender des Ratzeburger Ruderclubs, mit der Aufnahme in die „Hall of Fame“. Thomas Lange war ab Mitte der 80er- bis Beginn der 90er-Jahre der dominierende Ruderer im Einer. Mit zwei Olympiasiegen und fünf Weltmeistertiteln, zwei davon im Doppelzweier, gehört er weltweit zu den erfolgreichsten Ruderern. 1999 wurde er zu „Deutschlands Ruderer des Jahrhunderts“ gewählt. Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die Ruderfamilie Schleswig-Holstein gratulieren herzlichst zu dieser besonderen Auszeichnung.

Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportbundes Schleswig-Holstein vertritt ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und Vizepräsidentin. Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können. Insbesondere im Corona-Jahr 2020 kam diesem Arbeitsbereich eine besondere Bedeutung zu. Erfreulich konnte bis auf die zweite Märzhälfte und den April anschließend durchgehend auf dem Wasser gerudert werden, es gab allerdings Zeiträume mit Einschränkungen bezüglich der Mittel- und Großboote.

Im Deutschen Ruderverband vertritt ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Als vom Rudertag gewählter Vorsitzender des Fachresorts Bildung, Wissenschaft und Forschung bin ich Mitglied im Präsidium und leite zusätzlich seit dem 1. März 2015 die Ruderakademie Ratzeburg. Als Akademieleiter bin ich Mitglied im Projektteam für die Modernisierung und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg und verantworte für den Nutzer Deutscher Ruderverband mit umfassenden Vollmachten die Nutzerrolle beim 13-Millionen-Projekt. Das Präsidium hat mich im Mai 2019 zum Leiter der Arbeitsgruppe Strukturen berufen. In dieser AG haben wir Satzungsänderungen im Rahmen der Agenda 2024 vorbereitet. Weitere Satzungsänderungen werden durch das Bewertungsschema von PotAS notwendig. Das Potenzialanalysesystem (PotAS) ist eines

von mehreren Kern-Elementen der Leistungssportreform und Teil der potenzialorientierten Fördersystematik. Durch den coronabedingt ausgefallenen Rudertag 2020 ist diese Aufgabe nun auf Dr. Lars Koltermann übertragen worden, der zum kooptierten Präsidiumsmitglied berufen worden ist. Er leitet weiter wie bisher den Bundesstützpunkt Ratzeburg/Hamburg. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Technik, Umwelt und Ruderreviere und Birte Hoffmann im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt, ich bin als Koordinator Schule/Leistungssport ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können.

Fazit

Nachhaltig setzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Mitgliedsvereinen die 2017 einstimmig beschlossenen „Elmshorner Leitsätze“ und die gemeinsam mit unseren Vereinsvertretern auf dem Rudersportforum 2018 gezogenen Schlussfolgerungen aus den 2017 durchgeführten Vereinsgesprächen um. Bei der Umsetzung wählen wir eine Politik der kleinen Schritte. Wir glauben, dass dies für die freiwillig Engagierten in unseren Mitgliedsvereinen und auch im Verband der effizientere und effektivere Weg ist. Im Corona-Jahr 2020 lag unser Arbeitsschwerpunkt in der Interessenvertretung, um unsere wunderschönen Gewässer für die aktive Ausübung unseres geliebten Rudersports offen zu halten. Dies ist uns ab Mai – zum Wohle des Rudersports im Land zwischen den Meeren, dem echten Norden – gelungen.

Frauen

Angela Boldt-Schweiger



Die Aufgaben des Frauenreferats des RVSH sind

- die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen,
- das Frauennetzwerk ausbauen und festigen.

Fortbildung von Frauen

Der Frauenlehrgang des RVSH fand vom 28.2.–1.3.2020 in der Ruderakademie in Ratzeburg statt. Die Themen waren:

- Informationen zur Verbandsarbeit und zum Ausbau der Ruderakademie
- Einstellungen am Boot und deren Auswirkungen beim Rudern
Erste Hilfe bei kleinen Bootsschäden auf Wanderfahrten
- Vorbeugen ist besser als heilen: Präventionstraining speziell für Ruderinnen, um Haltungsschäden und Stürzen vorzubeugen
Elastisches Taping (Kinesiologie)
Einführung und Anwendung in der Theorie sowie auf Wunsch in der Praxis in 2er Teams
- Fotografieren mit dem Smartphone oder anderen digitalen Kameras - mit einfachen Mitteln zu schönen Fotos.

40 Teilnehmerinnen aus 13 Vereinen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen (1 Teilnehmerin) nahmen an diesem Lehrgang teil. Für viele Ruderinnen aus Schleswig-Holstein gehört der Frauenlehrgang in Ratzeburg seit Jahren zu den festen Veranstaltungen im Winterhalbjahr. Erfreulich ist es, dass auch in 2020 wieder neue Teilnehmerinnen aus weiteren Vereinen dabei waren. Vorrangig wird der Lehrgang für Ruderinnen aus Schleswig-Holstein organisiert, dennoch sind Teilnehmerinnen aus anderen Bundesländern immer herzlich willkommen

und durchaus eine Bereicherung im Austausch miteinander.

Ziel des Frauenlehrgangs ist es, Ruderinnen zu befähigen, Verantwortung im Verein und Verband zu übernehmen. Die Themenauswahl erfolgt einerseits nach den Wünschen der Teilnehmerinnen, aber auch unter dem Aspekt, Frauen zu aktuellen Themen Wissen zu vermitteln, was bei der Übernahme von Verantwortung im eigenen Verein von Nutzen sein kann. Auch 2020 wurden bei der Programmplanung Vorschläge von den Teilnehmerinnen umgesetzt. Außerdem wurde dem Wunsch vieler Teilnehmerinnen entsprochen, in der Mittagspause Rudern zu ermöglichen.

Frauenwanderfahrt

Die Frauenwanderfahrt von der Dove Elbe zur Alster in Hamburg konnte wegen der Covid 19-Pandemie leider nicht mehr durchgeführt werden.

Frauennetzwerk

Mit beiden Maßnahmen findet die Vernetzung untereinander erfolgreich statt, bestehende Kontakte werden gefestigt, neue Kontakte geknüpft und offensichtlich aktiv über das Jahr gelebt.

Ein ausführlicher Bericht zum Frauenlehrgang kann auf rsh.de nachgelesen werden.

Ziel für die kommenden Jahre ist es, weitere Teilnehmerinnen bzw. neue Mitglieder aus vielen verschiedenen Vereinen für den Frauenlehrgang und für die Frauenfahrten zu begeistern.

Mein besonderer Dank gilt auch in 2020 Gabriele Forstmann von der LFRG für die immer wieder gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung des Frauenlehrgangs. Außerdem danke ich Andreas König vom RVSH und Frau Illmann von der Ruderakademie in Ratzeburg sowie dem gesamte Küchenteam und dem Hausmeister für die Unterstützung

bei der Durchführung des Lehrgangs. Die Ruderakademie als Ort für den Frauenlehrgang, das gute Essen und die Unterbringung werden von allen Frauen sehr geschätzt.

Ausblick 2021

- Frauenlehrgang 16.-18. April 2021 in Ratzeburg
- Rudertagesfahrten für Frauen werden kurzfristig terminiert und auf rish.de bekannt gegeben.

Die Durchführung der Veranstaltungen ist abhängig vom pandemischen Geschehen in 2021.

Bildung

Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Bildung im RVSH werden von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Eike Schweiger für die Ruderjugend, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum Freizeitsport her und Andreas König für Seminare und Verbände.

Trainerinnen und Trainer qualifizieren

Eine zentrale Aufgabe ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe durchzuführen zum DOSB-Trainer C Leistungssport, Sportart Rudern.

Im Februar 2020 endete diese Ausbildung in der Ruderakademie Ratzeburg erfolgreich mit 20 Ruderinnen und Ruderer aus acht schleswig-holsteinischen Rudervereinen sowie aus Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Beim abschließenden vierten Teil stellten die Teilnehmenden auf einer Vernissage ihre abwechslungsreichen und gelungenen Projekte vor, die in den Vereinen durchgeführt oder geplant wurden.

Mit Aftershow-Siegesfeiern, verschiedenen Ergometer-Challenges u. a. mit Hannes Ocik, Nikolausrudern, Boßeln, Halloween- und Weihnachtsfeiern sowie Mannschaftswettbewerb Koordinale wurde ein breites Spektrum der Möglichkeiten in der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit aufgezeigt.

Ein Gewinn für alle Beteiligten war die engagierte Teilnahme von Maximilian Munski und Christian von Warburg, die einen tollen Einblick vom Hochleistungssport geben konnten.

Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Sicherheit beim Rudern, Training planen, mit Menschen umgehen oder Wanderfahrten organisieren wurden auch Dopingprävention und Prävention sexualisierter Gewalt behandelt. Die Teilnehmenden unterschrieben dabei den „Ehrenkodex zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport“. Nach der Ordnung zur Qualifizierung des DRV werden Lizenzen nur erteilt bzw. verlängert, wenn die Betroffenen den Ehrenkodex unterschrieben haben.

Die nächste Ausbildung des RVSH mit 80 LE (1 Lern-einheit entspricht 45 Minuten) wird nach Möglichkeit im Herbst/Winter 2021/2022 angeboten. In Vorbereitung sind die Grundkurse des LSV und der KSV mit 40 LE zu absolvieren. Weitere Informationen dazu unter www.rish.de/bildung.

Insgesamt haben 195 (DRV 3381) Trainerinnen und Trainer in Schleswig-Holstein gültige Lizenzen (Stand 31.12.2020). Davon 129 (2379) Trainer/-in C Leistungssport und 21 (416) Trainer/-in C Breitensport, 34 (404) Trainer/-in B Leistungssport und 3 (24) Trainer/-in B Breitensport sowie 8 (136) Trainer/-in A Leistungssport.

Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen. Das schließt die Jugendorganisationen Deutsche Ruderjugend und Sportjugend Schleswig-Holstein ausdrücklich mit ein.

An den Seminaren 2020 von RVSH, DRV und DRJ in der Ruderakademie Ratzeburg sind zahlreiche Referentinnen und Referenten aus Schleswig-Holstein beteiligt: Mark Amort, Malte Glomp, Reinhart Grah, Dr. Frank Heblich, Birte Hoffmann, Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann, Björn Lötsch, Jost Schömann-Finck, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz, Michael Schwarz, Dr. Gert Schwiethal, Marc Swienty und Tobias Tietgen. Vielen Dank für eure hervorragende Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an Susanne Illmann und ihrem Team von der Ruderakademie.

Anerkannte Einsatzstellen für Freiwilligendienstleistende (Bundesfreiwilligendienst bzw. Freiwilliges soziales Jahr im Sport) schleswig-holsteinischer Rudervereine sind: Ruderklub Flensburg, Domschulruderclub Schleswig, Lübecker Ruder-Klub und AG Ruderriege des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Preetz (Trägerschaft Deutsche Ruderjugend) sowie Erster Kieler Ruder-Club und Lübecker Ruder-Gesellschaft (Trägerschaft Sport-

jugend Schleswig-Holstein). Die Freiwilligen nehmen an den Ausbildungen in der Ruderakademie teil.

Der DRV hat bereits 2016 auf das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) umgestellt. Die Lizenz wird drei Monate vor Ablauf um die Gültigkeitsdauer und evtl. zusätzlich zum Ende des laufenden Quartals verlängert. Verlängerungen werden auf den alten Lizenzvordrucken nicht mehr eingetragen. Weitere Informationen dazu unter www.rish.de/bildung und www.rudern.de/bildung.

Jule Marie Roese und Christian von Warburg (beide Lübecker Ruder-Gesellschaft) haben 2020 erfolgreich an der DRV-Ausbildung Trainer B Leistungssport teilgenommen. Morten Schult (Ruderklub Flensburg) und Christian Wärmer (Ratzeburger Ruderclub) befinden sich 2020/2021 in der DRV-Ausbildung Trainer A Leistungssport.

Im Dezember 2020 nahm Fynn-Yoona Ehlers (Rendsburger Ruderverein) an der Online-Ausbildung der DRJ zur Juleica (Jugendleiter/-in Card) teil. Die DRJ bietet auch im nächsten Jahr (25.–28. März 2021) in der Ruderakademie wieder die Ausbildung zur Juleica an.

Von Oktober bis November 2020 fand der Online-Workshop „Von der Wissensvermittlung zur Lernbegleitung“ im Sportcampus Nord (also LSB Mecklenburg-Vorpommern, Hamburger Sportbund und LSV). Der edubreak@Sportcampus ist die Lernplattform, die der DRV ebenfalls für Aus- und Fortbildungen einsetzt. Beim Workshop ging es um die Umsetzung einer gemeinsamen Grundkurskonzeption. Beteiligt war auch mein Vorstandskollege Karsten Schwarz als Geschäftsführer des Turn- und Sportbunds Lübeck.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH bei der Sportlehrerausbildung mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Wir bedanken uns bei Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel für den Austausch. Christian Müller-Wulf von der Ruderjugend hat den Lehrauftrag Rudern an der Universität Flensburg übernommen.

In Kooperation mit der Fachberaterin Dr. Birte Almeister vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) war im August 2020 die Fortbildung für Lehrkräfte zur „Befähigung zur Durchführung von Wanderfahrten, Wandertagen, Projektwochen und Ruder-AGs an Schulen (außer-unterrichtliche Angebote)“ geplant. Aufgrund der Coronapandemie (Wort des Jahres 2020) wird die Fortbildung auf März 2021 verschoben, die von Maja Darmstadt, Christian Müller-Wulf, Andreas König und Reinhart Grahn unterstützt wird.

Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Wegen der Coronapandemie haben die Sportverbände wesentlich weniger Fortbildungen durchgeführt. Nach

einem Vorstandsbeschluss des DOSB konnten Lizenzen, die zwischen dem 01.01. und 31.12.2020 ungültig geworden sind, auch ohne absolvierte Fortbildung um ein zusätzliches Jahr verlängert werden. Das betraf beim DRV über alle Lizenzstufen hinweg knapp 700 Lizenzen, die in LiMS entsprechend verlängert wurden. Für 2021 gibt es eine ähnliche Regelung.

Im Januar 2020 konnte Landestrainer Björn Lötsch zur Fortbildung für Nachwuchstrainer zum Krafttraining und zum Boote einstellen in der Ruderakademie 14 Teilnehmende begrüßen.

Das Jugendbetreuerseminar mit Eike Schweiger von der Ruderjugend fand im November 2020 Jahr digital statt. Aufgrund der Coronapandemie gab es lediglich einen zweistündigen Austausch. Finja und Martje Westphal berichteten u. a. zur Thematik Training online.

Zwei von vier Terminen der Coastal Rowing Tour des DRV mit Lars Wichert fanden in Schleswig-Holstein statt: im September in Flensburg mit 18 und im Oktober in Niendorf mit 19 Teilnehmenden.

Weiterhin sind Hospitationen beim Landestrainer Björn Lötsch sowie beim OSP-Trainer Markus Last als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung nach vorheriger Absprache möglich.

Beim RVSH stehen Abrufseminare zur Verfügung: Die Mitgliedsvereine fragen an, Referenten des RVSH kommen in die Vereine. Zum Beispiel zum Thema Dopingprävention oder zur Sicherheit auf dem Wasser. Weitere Informationen zum Thema Sicherheit unter www.rish.de/sicherheit.

Die Seminare des Freizeitsportteams sowie des Referats Frauen runden die Angebote ab.

Öffentlichkeitsarbeit

Kim Koltermann



Die Kommunikationsvision, die wir im Rahmen der Elmshorner Leitsätze formuliert haben, lautet „Rudern ist in den Medien präsent“. Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit hängen naturgemäß mit dieser Vision zusammen. Im Jahr 2020 gab es angesichts der Corona-Pandemie leider deutlich weniger Ruderveranstaltungen als üblich. Über diese jedoch wurde intensiv und vielfältig berichtet.

Die Ziele des Ressorts lauten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Zusammenarbeit mit Pressestellen

Traditionell arbeiten wir zuverlässig und flexibel mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammen. Die großen Zeitungen bzw. Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten, sind am Rudersport sehr interessiert und berichteten gerne von verschiedenen Ereignissen im Rudersport. Auch schätzen sie unsere Zuarbeit und Flexibilität. Im Jahr 2020 gab es leider deutlich weniger Ereignisse, über die berichtet werden konnte.

Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Als eine feste, zuverlässige Größe gilt der Ruderverband Schleswig-Holstein auch bei den regionalen Fernseh- und Rundfunkanstalten. So tauchen der Verband und die Vereine traditionell im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des NDR oder bei Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im Rundfunk des NDR auf. Diese guten Beziehungen werden gepflegt und ausgebaut und tragen zur guten Position des Rudersports bei. Leider gab es – wie bereits erwähnt – im Jahr 2020 nur wenige Ruderveranstaltungen, über die berichtet werden konnte. Grundsätzlich können die Vereine auch selbstständig versuchen, mit ihren Veranstaltungen und den vielen besonderen Geschichten im Rudersport an diese überregionalen Medien heranzutreten. Wir helfen dabei gerne.

Berichterstattung für www.rish.de und Facebook

Die Homepage www.rish.de, die von Andreas König gepflegt wird, hat in der Ruderszene nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern im gesamten Bundesgebiet und im Ausland einen beeindruckenden Stellenwert. Die Homepage wird häufig besucht und viel gelobt. Die auf www.rish.de veröffentlichten Nachrichten werden auch auf den Facebook- und Instagram-Accounts des RVSH veröffentlicht und erreichen dort in kurzer Zeit erstaunlich viele Menschen. Leider gilt auch hier: Im Jahr 2020 gab es nicht allzu viele Veranstaltungen, über die berichtet werden konnte.

Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“

Unser großer Aktionstag konnte aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden. Die zentrale Veranstaltung hätte bei der RG Lauenburg stattfinden sollen.

Der Aktionstag zeichnet sich grundsätzlich an sich durch diese Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10-16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

Im Jahr 2021 soll „Schleswig-Holstein rudert“ am 25. April stattfinden. Ausrichter der zentralen Auftaktveranstaltung wird der Lübecker Regatta-Verein sein.

Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit bleiben weitgehend unverändert:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für www.rish.de.
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Zudem soll – sofern möglich – wieder ein Aktionstag zur Gewinnung junger Mitglieder, die sich für Leistungssport interessieren, durchgeführt werden.

Ich danke allen, die die Öffentlichkeitsarbeit des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im besonderen Jahr 2020 unterstützt und so dazu beigetragen haben, den Rudersport auch in ungewohnt ruhigen Zeiten darzustellen.

stellv. Vorsitzender Leistungssport

Dr. Lars Koltermann



Auch der Leistungssport war im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Von den Olympischen Spielen bis hin zu vielen regionalen Regatten konnten viele nationale und internationale Veranstaltungen nicht stattfinden. Vorrangiges Ziel war daher, durch aufgewertete Ersatzveranstaltungen und andere Maßnahmen die Athleten im Leistungssport zu halten. Dieses ist überwiegend gelungen, auch konnten die langfristig definierten Ziele des Ressorts (soweit möglich) wiederum erreicht werden.

Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird auch im Jahre 2021 weiterhin als einer der drei Schwerpunktsportarten im Landessportverband Schleswig-Holstein dessen Spitzenförderung erhalten.

Zwar gab es in diesem Jahr keine offizielle LAL-Bewertung, welche es ermöglicht, die Sportarten untereinander auf Landesebene und den Rudersport auf Bundesebene miteinander zu vergleichen, jedoch wurden für dieses Jahr die Bewertungen der Vorjahre verwendet. Vor dem Hintergrund, dass der Ruderverband Schleswig-Holstein zusammen mit dem Landesruderverband Hamburg (Allgemeiner Alsterclub / Norddeutscher Rudererbund) bewertet wird, ist die Einordnung in der Spitzenförderung weiterhin gewährleistet.

In dieser Bewertung finden die Ergebnisse der Deutschen Jahrgangsmesterschaften U17 und U23 sowie der Deutschen Jugendmeisterschaften (U19) ebenso Berücksichtigung wie die Ergebnisse der Junioren- und U23-Weltmeisterschaften und die Anzahl der Bundeskaderathleten (D/C, C- und A-Kader).

Da jedoch beide Landesruderverbände in allen Bereichen sinkende Zahlen zu verzeichnen haben, bedarf es großer Anstrengung, auch auf Dauer in der Spitzenförderung zu bleiben.

Die in diesem Jahr erzielten Ergebnisse waren in Anbetracht des Potentials, welches wir gegenwärtig an talentierten Athleten haben, dennoch beachtlich.

In der Saison 2020 wurden insgesamt neun Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die jeweilige Nationalmannschaft ihrer Altersklasse nominiert, ein Wert, der sich im Durchschnitt der letzten Jahre bewegt.

In der absoluten Spitze sind wir jedoch unter Schleswig-Holsteins Sportarten weiterhin führend, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass bei den Wahlen zu Schleswig-Holsteins Sportlern des Jahres in der Frauen-Konkurrenz Frieda Hämmerling (RG Germania Kiel) erneut den Titel gewann.

Wie im Vorjahr wurden zwölf Athleten unseres Verbandes und damit so viele wie in den Vorjahren für den Bundeskader nominiert.

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es in diesem Jahr in allen Altersklassen keine nationalen Hauptwettkämpfe

Erfreulich ist die trotz der diesjährigen Umstände große Anzahl von Kinderruderern, die an den verschiedenen Maßnahmen teilgenommen haben. Auffällig ist jedoch, dass nur wenige Kinder die für eine spätere internationale Karriere notwendigen körperlichen Voraussetzungen mitbringen. Es muss den Vereinen mit Hilfe des Leistungssportteams dringend gelingen, wieder Kinder und Jugendliche mit diesen Voraussetzungen für das Rudern zu gewinnen, um auf Dauer die für den Erhalt der Spitzenförderung notwendigen internationalen Ergebnisse zu erzielen.

An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den A-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen

Diese Wettkämpfe fanden aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt, so dass es keine Möglichkeit gab, die mit dem Landessportverband im Rahmen eines Zielvereinbarungsgesprächs definierte Zielvorgabe (ein Teilnehmer an den A-Weltmeisterschaften/Olympischen Spielen, zwei Teilnehmer an den U23-Weltmeisterschaften und zwei Teilnehmer an den Junioren-Weltmeisterschaften) zu erfüllen. Unter normalen Umständen wäre diese Zielvorgabe jedoch erfüllt worden.

Nachdem die Olympischen Spiele bekanntlich erstmals in ihrer neueren Geschichte in das nächste Jahr verschoben wurden, waren die Europameisterschaften im polnischen Poznan der einzige internationale Wettkampf im Spitzenbereich. Hier konnte Frieda Hämmerling (Rudergesellschaft Germania Kiel) mit dem Frauen-Doppelvierer die Silbermedaille gewinnen. Völlig überraschend gelang dieses auch Larina Hillemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) als Steuerfrau des erstarkten Frauen-Achters. Frieda hat sehr gute Chancen, im nächsten Jahr an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Gleiches gilt für Larina, wenn der Frauen-Achter die Nachqualifikation schaffen sollte.

Lars Hartig (Friedrichstädter Rudergesellschaft) hat hingegen seine langjährige internationale Karriere beendet, nachdem bekannt wurde, dass die Olympischen Spiele um ein Jahr verschoben wurden und die Bootsbesetzung im Männer-Doppelvierer trotz mäßiger Ergebnisse anders als in anderen, erfolgreicherer Nationen fast ausschließlich von den Ergometer-Ergebnissen abhängt.

Anstelle der U23-Weltmeisterschaften waren die U23-Europameisterschaften in diesem Jahr der internationale Wettkampfhöhepunkt dieser Altersklasse. Mit Hanna Winter (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Melvin Müller-Ruchholtz (Erster Kieler Ruder-Club) nahmen hieran zwei Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein teil.

Während Hanna mit dem Frauen-Vierer über den neunten Platz nicht hinauskam, gewann Melvin nach einem starken Rennen im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier die Silbermedaille.

Bei den Junioren gab es keinen internationalen Wettkampf. Aufgrund der Ergebnisse bei einer nationalen Kleinbootüberprüfung wurden jedoch mit Judith Guhse (Rendsburger Ruderverein), Luis Schätzle (Lübecker Ruder-Gesellschaft), Janne-Marit Börger (Ratzeburger Ruderclub), Leandra Reich (Rudergesellschaft Germania Kiel) und Titzian Hillemann (Rudergruppe Geesthacht) gleich fünf Athleten unseres Verbandes für die imaginäre Junioren-Nationalmannschaft nominiert.

Langfristige Bindung der Topathleten an unsere Verbandsvereine

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, stellt auch der Ruderverband Schleswig-Holstein sicher, dass seine Athleten für Auslandstrainingslager und Fahrtkosten unterstützt werden.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Topathleten in seinem Team Schleswig-Holstein, dem in diesem Jahr sechs Athleten unseres Verbandes angehören. Die Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um die oben genannte Zielstellung zu erreichen. Hierdurch wurde bewirkt, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH einen Verbandsverein verlassen hat und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

Sportinternat Ratzeburg erhalten

Das Sportinternat Ratzeburg war über viele Jahre ein Erfolgsmodell und hatte einen großen Anteil an den herausragenden Erfolgen unserer Ruderer in den vergangenen Jahren. In Kooperation mit der Lauenburgischen Gelehrtenschule als Partnerschule des Leistungssports finden die Athleten hier ideale Trainingsbedingungen.

Nach dem personellen Neustart sind gegenwärtig drei Athleten, die alle für unsere Verbandsvereine starten, Mitglieder des Sportinternats. Dieses ist aufgrund der baulichen Kapazitäten die maximale Anzahl. Es gibt weitere Interessenten, die spätestens nach Beendigung der Umbauarbeiten, das Sportinternat besuchen wollen. Möglicherweise werden bis dahin noch Zwischenlösungen gefunden werden. Die Entwicklung ist also momentan sehr positiv.

Ruderakademie Ratzeburg erhalten

Neben dem Betrieb des Sportinternates sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leitstützpunkt des Deutschen Ruderverbandes, welcher in diesem Olympia-Zyklus für den Männer-Skull-Bereich zuständig ist, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet. Dieses zeigt sich darin, dass auch dank des großen persönlichen Einsatzes unseres Vorsitzenden und Leiters der Ruderakademie Reinhart Grahn in diesem Jahr sämtliche planungs- und haushaltstechnischen Hürden genommen wurden und im nächsten Jahr mit den umfangreichen Umbaumaßnahmen begonnen wird.

Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, was auch mit unserem Status als Schwerpunktsportart zusammenhängt. Zu unserem sehr erfolgreichen und kompetenten Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Björn Lötsch seit Jahren die Landeshonorartrainer Michael Schürmann, Kim Koltermann und Morten Schult. Hinzu kommt der hauptamtliche OSP-Trainer Markus Last. Für Sichtungmaßnahmen sind zudem Christian Müller-Wulf und Christian Wärmer als Honorarkräfte beschäftigt.

Die Trainerfinanzierung ist für die nächsten Jahre in der bisherigen Höhe gesichert. Angestrebt wird eine Erhöhung der Trainerfinanzierung durch möglicherweise zu erwartende Mehrmittel durch den Landessportverband.

Talentsichtung in den Schulen fördern und unterstützen

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungprozess aktiv unterstützen. Dieses gestaltet sich vor dem Hintergrund der sich verändernden Schullandschaft zunehmend schwieriger. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Knowhow und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend einige Vereine Stellen für den Freiwilligendienst FSJ bzw. BFD geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der „offenen Ganztagschule“ gezielt eingesetzt werden können. Die Einflussmöglichkeit des Verbandes ist in diesem Bereich jedoch sehr beschränkt. Gleichwohl soll mit neuen Maßnahmen, die vom stellvertretenden Vorsitzenden der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend Christian Müller-Wulf initiiert werden, der Elmshorner Leitsatz „Schulrudern ist in Schleswig-Holstein lebendig“ mit neuem Leben erfüllt werden. Unterstützend wird dabei der Umstand sein, dass an fast allen Gymnasien des Landes nunmehr wieder von G8 auf G9 gewechselt wurde, was für die Schüler deutlich mehr Freiraum in der Nachmittagszeit für sportliche Aktivitäten zur Folge haben dürfte. Durch die Corona-Pandemie konnten in diesem Jahr jedoch diverse geplante Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, bewegt sich auf einem konstanten Niveau. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsleistungssport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

Kooperation mit den Partnern festigen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport wurde auch im Jahre 2020 weiter ausgebaut.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Unser Vorsitzender Reinhart Grahn wirkt als Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung weiterhin im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes mit und leitet die Ruderakademie Ratzeburg. Als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist er auch automatisch Mitglied des Länderrates.

Ich selbst bin Leiter des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg. Ferner hat der Deutsche Ruderverband mich als kooptiertes Mitglied in sein Präsidium berufen. Auf Landesebene bin ich weiterhin Mitglied im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes und verrete zudem die Interessen des RVSH im Steuergremium des Olympiastützpunktes.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

Ruderjugend

Malte Glomp und Christian Müller-Wulf



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

2020 war für uns alle ein auf und ab, auch für die Kinder-runderer aus Schleswig-Holstein. Im Frühjahr konnte die Ergomeisterschaft in Rendsburg durchgeführt werden sowie der Ruderclublauf des Ratzeburger Ruderclubs. Glücklicherweise konnten wir Anfang Februar noch unser Wintercamp in Kappeln durchführen, bevor Mitte März dann alles zum Erliegen kam. In Kappeln sind wir mit 70 Jungen und Mädchen in die Saison gestartet. Das bewährte Athleticsystem von Landeshonorartrainer Michael Schürmann hat wie in den Vorjahren ein erfolgreiches und gutes Wochenende in der Kappelner Gorch-Fock-Schule abgerundet. Vielen Dank an die Schule, den Hausmeister, Michael und sein Team.

Wie ging es im März nach dem ersten Lockdown weiter?

Nach zahlreichen Videokonferenzen und Telefonkonferenzen war nicht ganz klar, was darf und kann weiterhin umgesetzt werden. Es fing damit an, dass die Lübeckregatta, die erste Regatta des Jahres, schweren Herzens abgesagt werden musste. Es folgten die Absagen der Regatten in Bremen, Otterndorf und auch unserer Landesmeisterschaft in Hadersleben. Somit hatten wir keine Ergebnisse für einen möglichen BW. Wir erlebten ein Auf und Ab mit kuriosen Ideen, wie die jungen Sportler sich für den Bundeswettbewerb qualifizieren sollten.

Schließlich wurde aber auch der Bundeswettbewerb, der in Salzgitter geplant war, abgesagt. Wir sind sehr enttäuscht, dass in diesem Jahr nun kein bundesweiter Leistungsvergleich stattfinden konnte. Trotzdem verstehen und respektieren wir die Entscheidung der DRJ und stehen voll hinter ihr.

Die Ruderjugend Schleswig-Holstein bedankt sich bei allen Vereinen, allen Ausrichtern, die sicher bis zum Ende gehofft hatten, ihre Regatta austragen zu können, bei

allen Trainern und dem Leistungssportteam für die enge Zusammenarbeit.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2020 wurde die Jahreshauptversammlung in Bad Segeberg abgehalten. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt uns sehr gut. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für das besondere Ruderjahr 2020. Wir haben zusammen aus wenig Möglichkeiten viel gemacht. Vielen Dank für eure Unterstützung, es hat mir viel Spaß gemacht.

Schulrudern

a) Fakten der aktiven und passiven Riegen (Anzahl, Größe, Aktivität):

- Es gibt 42 erfasste Schülerruderriegen (SRR).
- In Lübeck, Kiel, Flensburg, Rendsburg, Preetz, Schleswig und Plön sind die „aktivsten Riegen“ ansässig.
- Ein Idealer Austausch (Übergang Schule-Verein) findet in Lübeck, Schleswig, Preetz, Lauenburg und Plön statt.

b) Ausbildung (Arbeit der Unis, Zusammenarbeit):

- In Kiel kann jeder rudernde Sportstudent die Trainer C-Ausbildung erhalten.
- In Flensburg wird seit 2018 wieder ein „Grundkurs Rudern“ angeboten, dessen Lehrauftrag habe ich erhalten.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem Ruderfachverband und der Uni Kiel ist ideal.

c) Fortbildung (Orga der Fobi, Anzahl, Qualität, Probleme):

- Ein Curriculum für eine „Ruderlehrbefähigung“ wurde mit dem RVSH/ DRV und IQSH erarbeitet (Zeitrahmen 2 Tage mit insgesamt 20 Zeitstunden; Die Teilnehmer müssen durch eine Bescheinigung definierte Fertigkeiten und Fähigkeiten im Rudern haben) Datum: 19./20.03.2021. Der Erst-Termin 2020 musste wegen der Pandemie leider abgesagt werden.
- Der geplante Sportlehrtag mit zwei Referatsblöcken –Rudern in der Schule- (in Zusammenarbeit RVSH/SHRJ) am 10.03.2020 musste leider abgesagt werden.
- Ebenso konnte Meike Evers-Rölver bei der Podiumsdiskussion zum Thema JtFO keine PR für die schöne Sportart Rudern und die „Talentsichtung“ in der Schule machen.

d) JtFO, Regatten, Wanderfahrten:

- Innerhalb der SHRJ soll ein „Beteiligungsprojekt“ ‚Schnellste Klasse Schleswig-Holsteins‘ ins Leben gerufen werden. Es hat zum Ziel, die jugendlichen Mitgliederzahlen und Talente jeder Neigung und Begabung zu steigern: Stichworte +6 % Mitglieder (nach den Trainingsempfehlungen für Jungen und Mädchen, DRJ). Der Startschuss musste wegen der Pandemie verschoben werden.

e) besondere Probleme/ Projekte/ Fragestellungen (Unterricht, AG's, Ausbildung von Schülern):

- Bedürfnisse von SRR sind zu wenig bekannt.
- Es benötigt attraktive, niederschwellige Wassersportformate, um bedeutend mehr Kinder an den Lernort „Wasser“ zu bekommen.

„Jugend trainiert für Olympia“-Teilnahme sicherstellen

Der Landesentscheid JtFO wurde 2020 aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Aufgrund der Pandemie gab es keine Vollversammlung der Sportjugend. Ich (Malte Glomp) bin Mitte Januar nach Göttingen gefahren um an der Gremiensitzung und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend teil zu nehmen.

Am 6. September 2020 hätte in Kiel der Tag des Sports stattfinden können. Aufgrund der Pandemie und dem mit der Veranstaltung möglicherweise verbundenem

Ansturm der Zuschauer und Besucher wurde die Veranstaltung abgesagt. Es war die richtige Entscheidung mit dem wichtigen Statement „Bleibt gesund“.

Die starke Ruderfamilie Schleswig-Holstein hält und arbeitet zusammen

Wie sollte das Ruderjahr 2020 weiter gehen oder sogar enden? Viele Ideen waren vorhanden, nur durfte man diese Ideen umsetzen?

Wir wollten etwas tun, um den Kindern den Zusammenhalt der Ruderfamilie auch in der Pandemie zu zeigen.

Ende August stand das Rudercamp in Eutin auf dem Plan. Um die Personenzahl so gering wie möglich zu halten, hat sich die Ruderjugend dazu entschlossen, zwei Camps zu planen, die jeweils ohne Übernachtung stattfanden. So haben wir Ende August das erste Rudercamp in Eutin mit knapp 50 Personen und Anfang September das zweite mit knapp 60 Personen in Friedrichstadt erfolgreich absolvieren können. Wir haben viel positives Feedback für die beiden Veranstaltungen bekommen. Vielen Dank an die beiden Vereine, dass wir die Camps bei und mit euch ausrichten durften. Ebenfalls vielen Dank an alle, die bei den Vorbereitungen geholfen haben, inklusive des Erstellens eines Ablauf- und Hygieneplans für die Veranstaltungen.

Während der Sommerferien und den Rudercamps hat Björn Lötsch auf Bundesebene mit den Landestrainern der anderen Verbände an einem möglichen „BW“ gearbeitet. Diese Pläne ließen sich leider nicht verwirklichen. Es entstand die Idee, eine Regatta in Ratzeburg durchzuführen, zu der die Hamburger und Bremer Ruderjugenden eingeladen wurden. Die neue Regattaleiterin aus Ratzeburg entwickelte mit ihrem Team und Christian Wärmer ein Hygienekonzept, sodass wir eine Kinderregatta auf dem Ratzeburger See ausrichten konnten. Die einzige Hürde war das Ratzeburger Gesundheitsamt, das zu unserer Freude das Konzept bewilligte und so der Regatta nichts mehr im Wege stand. Wir haben Anfang Oktober eine tolle Kinderregatta mit Unterstützung vieler ehrenamtlichen Helfer des Ratzeburger Ruderclubs, der DLRG, der Hamburger und der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend auf die Beine stellen können.

Vielen Dank für all eure Hilfe und einen extra Dank an Björn Lötsch.

Ein riesengroßes „Danke“ geht an die Betreuer der Vereine und an die Vereine für die Unterstützung der SHRJ, ohne deren Unterstützung die Durchführung der diesjährigen Veranstaltungen der Ruderjugend kaum möglich gewesen wären.

Lübecker Regatta-Verein

Michael Schwarz



Leitsatz

In Lübeck finden attraktive Nachwuchsregatten statt.

Ziele und Aufgaben allgemein

- Standort Lübeck sichern
- Regattaentwicklung – Agenda 2025

Rückblick

„Abrudern“ / Silvesterrudern aller Lübecker Rudervereine

Seit einigen Jahren hat der Regatta Verein auch das gemeinsame Silvesterrudern übernommen. Die Boote treffen sich um 11.00 Uhr im Holstenhafen und verabschieden zusammen das alte Jahr. Auch diese Veranstaltung ist fester Bestandteil des Lübecker Terminkalenders.

JHV 2020

Neu im Vorstand:

- Vorsitzender: Michael Schwarz, Lübecker Ruder Gesellschaft v. 1885. e.V.
 - Regattaleiter: Julian Klüssendorff, Lübecker Ruder Gesellschaft v. 1885. e.V.
 - Beschluss einer neuen und zeitgemäßen Satzung
 - Vereinheitlichte Bezeichnung ab 2020: Lübecker Regattaverein e.V.
- Andreas Henry Klüssendorff wird im feierlichen Rahmen mit Gästen zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Hanseatisches Langstreckenrennen

Mit gutem Zuspruch durchgeführt:

- 2 Drachenboote und 2 Kindervierer über die 3.000 m
- 8 Achter, 16 Vierer und 2 Zweier über 7.000 m konnten von den Zuschauern per Live-Stream im Ziel über Tracker in den Booten verfolgt werden.

Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Leider coronabedingt ausgefallen.

Lübeck Regatta

Leider coronabedingt ausgefallen.

Herbstlangstecke

Leider coronabedingt ausgefallen.

Kurzfristig hatte der Lübecker Regattaverein sich bereit erklärt, die Herbstlangstecke in Lübeck durchzuführen, da in Mölln die Abstandauflagen nicht eingehalten werden konnten.

Genauste Planung und die Erarbeitung aller relevanten Konzepte reichte aber leider nicht aus, die Pandemieentwicklung holte uns ein und die Veranstaltung musste leider abgesagt werden.

Ziele und Aufgaben 2021

- In 2021 wird eine LübeckRegatta durchgeführt.
- Mit der Agenda 2025 ist ein Arbeitsplan erstellt worden, der sowohl die behutsame und stetige Weiterentwicklung als auch die Wahrung des Identifikationskerns der LübeckRegatta in den Blick nimmt.
- Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen sind in den Februar 2022 verschoben worden. Deren Vorbereitung und Gestaltung bilden einen weiteren Arbeitsschwerpunkt 2021.

Termine 2021

06. Februar: 100-jähriges Bestehen des Lübecker Regattaverains (Festakt und Ball auf den 05.02.2022 verlegt)

07. März: 27. Hanseatisches Langstreckenrennen

01./02. Mai: 92. LübeckRegatta und 53. JuM Regatta

Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

Matthias Wulf



Förderung des Rudersports – Regatten

Die Regattasaison in Schleswig-Holstein startete im März 2020 zeitgleich mit der Covid-19 Pandemie. Auch wenn uns, wie vielen anderen, die komplette Tragweite nicht von Beginn an in vollem Umfang klar war, wurden wir sehr schnell von der Realität eingeholt.

Die komplette erste Saisonhälfte musste pandemiebedingt abgesagt werden, so dass weder die Reinfeld 100, noch die Haderslebener Regatta stattfinden konnten.

Wir haben die regattalose Zeit genutzt und das vorhandene Regattamaterial in Stand gesetzt und z.T. neu beschafft. So wurden für eine bessere Transportierbarkeit der Startnummern mehrere Kunststofftransportkisten angeschafft und die in die Jahre gekommenen „Brotkisten“ ersetzt.

Im Herbst gab es aufgrund der etwas entspannteren Pandemielage einen kurzen Zeitraum, in dem Regatten durchgeführt werden konnten:

Dieses Jahr bildete die Friedrichstädter Ruderregatta nicht, wie gewohnt, den Saisonabschluss, sondern eher den Saisonauftakt. Am letzten Septemberwochenende konnten wir die traditionelle Regatta in gewohnter entspannter Atmosphäre aber mit einem sehr guten Meldeergebnis mit Personal und Material unterstützen. Die Regatta kam bei herbstlichem Wetter bei allen Teilnehmern gut an. Wie bereits in 2019 fiel allerdings auf, dass einige Ruderer versuchten, Startnummern, die auf anderen Regatten nicht zurückgegeben wurden, in Friedrichstadt gegen Pfandgeld einzutauschen. Leider geht diese Aktion zu finanziellen Lasten der FRG. Eine, wie ich finde, nicht ganz sportliche Haltung.

Der Ratzeburger Ruderclub hat am 03. Oktober kurzfristig eine Kinderregatta veranstaltet, die ebenfalls vom Regatta-Verein gerne personell unterstützt wurde. Aufgrund der Kurzfristigkeit konnten wir allerdings nur mit zwei Personen aushelfen. Die Veranstaltung kam bei allen Teilnehmern und Helfern trotz des z.T. starken Windes gut an und zeigte, wie wichtig die Veranstaltung von

Regatten gerade im Kinderbereich für die Motivation der Ruderer ist.

Den Saisonabschluss bildete in diesem Jahr am 18. Oktober das Schülerachter-Rennen im Rahmen des Schleswig-Holstein-Netz-Cups. Auch diese Veranstaltung haben wir gerne personell und materiell bei der Renndurchführung und Streckensicherung unterstützt. Bei bestem Wetter traten acht Mannschaften aus Schleswig-Holstein gegeneinander an.

Auf dem Regattaforum im September 2019 wurde über eine Wiederbelebung der Segeberger Regatta diskutiert. Aufgrund der diesjährigen Situation sind die Pläne hierzu aktuell aufgeschoben, aber nicht aufgehoben. Wir hoffen auf ein Ende der Pandemie und eine Normalisierung des Ruderbetriebes in 2021.

Die Belebung der Regattalandschaft bleibt unser erklärtes Ziel, wir werden auch in 2021 auf die Vereine zugehen und unsere Unterstützung anbieten.

Förderung des Rudersports – Wanderrudern

Die von Thomas Haarhoff geplanten Wanderfahrten („Grünkohl“/März, „Ostern auf Lüb'schen Gewässern“/April, „Keksdose“/Dezember) mussten ebenfalls pandemiebedingt abgesagt werden. Lediglich die Chillicon Carne Fahrt im September auf der Weser konnte mit Einschränkungen aber gewohnter guter Beteiligung stattfinden. Im Gegensatz zu den sonst üblichen wechselnden Quartieren in Bootshäusern entlang der Strecke wurde auf ein Standort zurückgegriffen, um den von Landkreis zu Landkreis unterschiedlichen Hygieneregeln zu begegnen. Alle Weser-Wanderfahrten werden aber nach jetzigem Planungsstand im nächsten Jahr zu den gewohnten Terminen vorbehaltlich aktueller Pandemiebestimmungen wieder angeboten (s.u.). Ebenso plant Thomas Haarhoff für 2021 zwei Verbandswanderfahrten mit dem DRV („Ostern auf Lüb'schen Gewässern“/April, „Saarbrücken – Straßburg“/September).

Verbandsarbeit und Personalentwicklung

Auch in 2021 werden wir versuchen, weiterhin Unterstützer für die schleswig-holsteinischen Regatten zu gewinnen, die vorhandenen Netzwerke zu pflegen und uns in die RVSH-Verbandsarbeit einzubringen.

Am 26. März 2020 verstarb unser langjähriger Vorsitzender (1978–2002) und Ehrenvorsitzender (2002–2020) Klaus Nibbe im Alter von 82 Jahren. Wir werden ihn nicht vergessen.

Unsere Ziele / Termine für 2021

- Durchführung und Unterstützung der Regatten in Reinfeld am 25.03.21 und Hadersleben am 12. und 13.06.21
- Hilfestellung für Regattaausrichter beim „Wiederanfahren“.
- Festigung der bestehenden Kooperationen.
- Wiederbelebung der Segeberger Ruderregatta.
- Nachwuchsgewinnung für die Verbandsarbeit.
- Neue Angebote für den Freizeitsport entwickeln.
- Durchführung der Weserwanderfahrten:
 - Grünkohl: 19.–21.03.21
 - Chilli con Carne: 01.–03.10.21
 - Keksdose: 03.–05.12.21
- Durchführung der DRV-Verbandsfahrten:
 - „Ostern auf Lüb'schen Gewässern“: 01.–05.04.21
 - „Saarbrücken – Straßburg“: 12.–19.09.21

Freizeitsport

Karsten Schwarz



Wie soll sich Freizeitrudern in Zukunft entwickeln? 2019 haben wir in einer Vereinsumfrage den Status Quo des Freizeitsportes in den RVSH-Vereinen ermittelt. Die Ergebnisse dieser Umfrage haben wir auf dem Freizeitsporttreff und intern im Freizeitsportteam diskutiert. Dabei stand im Fokus, die Aufgabengebiete und Ziele auf die Erwartungen an eine zukünftige Entwicklung anzupassen. Ebenso haben wir Rückschau gehalten und überlegt, was wir in den vergangenen Ruderjahren bereits erreicht haben.

Fitness, Gemeinschaft und Naturerlebnis – dafür steht Freizeitrudern wie kaum eine andere Sportart. Manifestiert haben wir dies in drei visionären Leitsätzen für unseren Geschäftsbereich „Freizeitsport und Gesundheit“. Netzwerke und Kontakte lassen eine Gemeinschaft entstehen, die wir „unsere Ruderfamilie“ nennen – einige sprechen auch von der RVSH-Rowing-Community. Nur auf dieser Basis konnte eine Aktion wie „Rudern quer durchs Land“ erfolgreich werden. Unser Hauptziel bleibt deshalb, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln: „Wir initiieren gemeinsames Rudern“.

Diese Schwerpunkte sollen sich künftig noch besser als bisher in den Zielen und Aufgaben des Ressorts Freizeitrudern widerspiegeln.

Dementsprechend habe ich dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein auf seiner Sitzung am 04. und 05. Januar 2020 folgende Anpassung des Zielkatalogs zur Beschlussfassung vorgelegt:

- Kommunikationsebenen ausbauen und Netzwerke pflegen
- Wanderfahrten anbieten
- Impulse für die Mitgliederbindung setzen
- Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen
- Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit rudern fit“ entwickeln

Der Vorstandsbeschluss erfolgte einstimmig. Da Corona bedingt kaum Aktionen im Freizeitsport umgesetzt werden konnten, nutzte ich diesen Bericht unter anderem dazu, die Entstehung und Hintergründe einzelner Ziele zu erläutern.

Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Als zentrales Informationsmedium nutzen wir die RVSH-Website rish.de. 2020 wurde über die wichtigsten Aktionen des Freizeitsportes auf dieser Internet-Seite berichtet.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Deshalb spielt die Verwaltung des Freizeitsportverteilers eine wichtige Rolle. Einladungen, Terminhinweise oder allgemeine Informationen über das Verbandsgeschehen erreichen auf diesem Weg einen größeren Adressatenkreis als zuvor. Zudem können sich Interessierte direkt über die Homepage rish.de für diese Plattform anmelden. Darüber hinaus beobachten wir ein gesteigertes Interesse sowohl der Organisatoren als auch der Teilnehmer aus unseren Verbandsvereinen, sich für weitere Aktionen besser und vor allem spontaner austauschen zu können – hier wird ein Arbeitsfeld der Zukunft liegen.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2020 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker RG allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2020 trafen sich rund 25 Teilnehmer zu diesem Workshop, um über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren.

Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff, dem bislang ein gesonderter Abschnitt dieses Berichtes gewidmet war. Diese Veranstaltung ist inzwischen etabliert und zählt zu den fachspezifischen Foren des RVSH. Der 17. Freizeitsporttreff fand im virtuellen Raum statt. Rund 20 Vereinsvertreter nutzen die Gelegenheit, zumindest online zu einem Info-Treffen zusammen zu kommen. Der Rückblick 2020 fiel pandemiebedingt sehr kurz aus. Das Hauptthema lautete: „Neu gedacht – Innovationen im Freizeitsport“. Dazu stellten die Teilnehmer auf der elektronischen Metaplanwand „MetroRetro“ ihre kreativen Lösungen zum Freizeitrudern in Corona-Zeiten vor. Darüber hinaus wurden Ideen und Pläne aufgezeigt, die die Vereine als Denkanstoß für eine Zeit „nach Corona“ mitnehmen. Gerade bei den Plänen für das Folgejahr zeigt sich die hohe Kooperationsbereitschaft der Rudervereine im Freizeitrudern und wir freuen uns auf gemeinsame Treffen, Fahrten, Seminare oder Workshops. Ebenso hoffen wir natürlich, dass der 18. Freizeitsporttreff wieder als Präsenzveranstaltung im Bootshaus der Ruderclubs Neumünster stattfinden wird.

„Rudern quer durchs Land“ hat ebenfalls einen großen Networking-Effekt, der 2020 zwar nicht durch persönliche Begegnungen, wohl aber durch Aufrechterhalten der Kontakte gelebt wurde.

Unser Teammitglied Dr. Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, im Ausschuss Wanderrudern des DRV und im Ausschuss Ruderveriere und Umwelt des DRV. Aufgrund meiner Funktion als Geschäftsführer des TSB Lübeck erfolgt eine enge Zusammenarbeit bei der Interessenvertretung zu den wasserbaulichen Projekten Wakenitz-Fischtrappe und Priwall-Waterfront in Lübeck. Dabei vermitteln wir nach außen die Botschaft unserer Umweltvision: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur.“

Impulse für die Mitgliederbindung setzen

Aus „Mitgliederwerbung“ haben wir „Mitgliederbindung“ gemacht. Werbung für den Rudersport und für die Vereine erfolgt nicht allein über Schlagzeilen in der Presse oder über Hochglanzflyer. Vielmehr werden wir über das Geschehen auf dem Bootsplatz und am Steg wahrgenommen. Ein gutes Sportangebot und die bewusste Ausrichtung der Vereinskommunikation auf Neumitglieder sind wichtige Bausteine, um Mitglieder zu gewinnen und vor allem zu halten.

Erfreulicherweise melden viele Mitgliedsvereine einen Zustrom erwachsener Mitglieder. Der direkte Austausch über unterschiedliche Modelle, wie z.B. auf dem Freizeitsporttreff ist hilfreich, um den Rudersport in allen Vereinen weiterzuentwickeln.

Personen sind im Verein der wichtigste Bindungsfaktor. Ausbilden und Übungsleitern kommt eine wichtige Rolle als „Anker“ für Neumitglieder zu. Im Erfolgsfall garantieren sie eine zuverlässige Betreuung. Der Ausbilderworkshop der Lübecker RG stand den Interessierten aus den RVSH-Vereinen offen, um sich über diesen wichtigen Bereich auszutauschen.

Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen. 2020 stand wie beschrieben die Analyse des Freizeitruderns im Corona-Jahr dabei im Mittelpunkt. Unser Leitsatz „Wir bleiben mit Rudern fit!“ ist nicht allein Werbebotschaft zur Gewinnung neuer Mitglieder. Er gilt umso mehr für all diejenigen, die bereits Mitglieder sind. Denn Fitness entsteht bekanntlich nicht allein durch Überweisung eines Vereinsbeitrages.

Mit den Themen des Freizeitsporttreffs und des Ausbilderworkshops vermitteln wir unseren Vereinen Anregungen, sich in punkto Mitgliederbetreuung von jenen zu unterscheiden, die sich auf ein komfortables „Es ist halt, wie es ist!“ zurückziehen. Die Diskussionen und der lebhafteste Austausch auf unseren Foren zeigt, dass unsere Mitgliedsvereine sich sehr aktiv engagieren, um gerade im Bereich Erwachsener Freizeitrunderer neue Potenziale zu generieren.

Wanderfahrten anbieten

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2020 wieder ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot. Leider blieb es bis auf wenige Ausnahmen bei Idee und Ausschreibung. Fast alle Angebote mussten Corona bedingt abgesagt werden.

Das Ressort Frauenrudern plante 2020 eine Wanderfahrt auf Hamburger Gewässern, die nicht stattfinden konnte:

Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Die Mitgliedsvereine schrieben 2020 in ihren Revieren für RVSH-Teilnehmer 15 Wanderfahrten zwischen Hadersleben und Lauenburg aus – so viele wie nie zuvor. Hadersleben, Flensburg, Schleswig, Rendsburg, Eckernförde, Friedrichstadt, Kiel, Neumünster, Itzehoe, Elmshorn, Lübeck (2x), Ratzeburg, Geesthacht und Lauenburg wären die Fahrtziele gewesen. Es gab sogar „Quer-durchs-Land“ Postkarten! Die Aktion „Rudern quer durchs Land“ lebt vom Gruppenerlebnis. Selbst in der Phase, in der das Rudern im Mannschaftsboot möglich war, machten die trotzdem geltenden Beschränkungen es schwierig bis unmöglich, Veranstaltungen zu organisieren, die dem Charakter dieser Aktion gerecht wurden. Die meisten Fahrten wurden deshalb storniert. Wir danken trotzdem den ausschreibenden Vereinen sowie deren Fahrten-

leiterinnen und Fahrtenleitern für dieses herausragende Engagement!

Ergänzt wurde das RVSH Fahrtenprogramm durch Ausschreibungen des Schleswig-Holsteinischen Regattaverieines. Hier bot sich ein ähnliches Bild, die meisten Fahrten mussten abgesagt werden.

Unsere Sportstätte ist die Natur und besonders bei Wanderfahrten sind wir darauf angewiesen. Verantwortungsvolle Nutzung ist deshalb ein wichtiges Ziel – manifestiert in unserem Leitsatz: „Wir leben die Einheit von Rudern und Natur“. Naturerlebnis ist eines der wichtigsten Merkmale unserer Sportart – das gibt es in keinem Fitness-Center.

Entwicklung des Freizeitruderns in den Mitgliedsvereinen beratend unterstützen

Bei dieser Aufgabenstellung soll es in erster Linie um das Aufdecken von Best-Practice-Ansätzen gehen. Wie können gute Konzepte untereinander ausgetauscht und im zweiten Schritt vereinheitlicht werden? 2020 betraf der meiste Beratungsbedarf die Organisation des Ruderbetriebs unter den jeweiligen Corona-Bestimmungen. In unserem Portfolio haben wir einen Ausbilderworkshop und einen Teamrowing-Workshop, die wir auf Anfrage auf dezentral zur Verfügung stellen können. Arbeitsfelder der Zukunft werden digitale Formate sein, z.B. für eine modulare Steuer- und Obleute- Ausbildung oder im Bereich Gesundheitssport.

Aktionen zur Gesundheitsvision „Wir bleiben mit Rudern fit“ entwickeln

Rudern ist ein gesunder Sport! Allein das Bewusstsein für die Tatsache zu schärfen, ist schon ein sehr wertvoller Schritt. Dazu gibt es bereits Informationen auf rish.de. 2020 haben wir begonnen, weitere Infos zu sammeln. Denkbar wären die „Goldenen Regeln für gesunden Rudersport“.

Sieben unserer Mitgliedsvereine haben mittlerweile das DRV-Zertifikat „Gesundheitssport Rudern“. Ziel ist es, dass noch mehr Rudervereine in Schleswig-Holstein ihre Ruderangebote entsprechend zertifizieren lassen. Hierbei könnten Online-Formate für die erforderlichen Referate zu „Sport und Gesundheit“ fördernd unterstützen.

Außerdem sollen öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Thema Sport und Gesundheit wie z.B. Foren, Aktionstage, Projekte etc. stärker genutzt werden, um auf die gesundheitsfördernde Wirkung des Rudersportes aufmerksam zu machen.

Fazit

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder Miriam Hoschka, Peter Westphal, Henning Lippke und Dr. Thomas Haarhoff beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns. Dabei können wir feststellen, dass inzwischen Ruderinnen und Ruderer vieler RVSH-Vereine mit viel Freude die gemeinsamen Aktionen besuchen. Freizeitsport hat in der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins einen hohen Stellenwert!

Umwelt und Ruderreviere

Dr. Thomas Haarhoff



Das Ressort hat das Ziel

Möglichkeiten für die Ausübung des Rudersports im Naturraum vor allem den Zugang und die Offenheit bei den ruderbaren Gewässern erhalten und langfristig sichern.

Interessenvertretung in Gremien

Die Vertretung in den nachstehenden Gremien fand mit Ausnahme der ARR-Sitzung in Berlin im Februar vor den ersten Corona-bedingten Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens digital statt.

- Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (UA LSV)
- DRV-Ausschuss Ruderreviere und Umwelt (ARR)
- Kuratorium Sport und Natur
- Parlamentariergruppe „FreiFließendeFlüsse“ des Deutschen Bundestages

Die digitalen Treffen ersparten naturgemäß viel Zeit für die Anreise. Der Verlauf war sehr gut vorbereitet. Die digitale Kommunikation war dadurch erleichtert, weil die Teilnehmenden sich persönlich kannten.

Der UA LSV konnte innerhalb der Unterstützung für die nachhaltige Instandhaltung und Erneuerung von Vereinshäusern, -anlagen und Sportstätten die öffentliche Präsenzveranstaltung auf der NordBau am 12. September 2020 innerhalb der Lockerungsphase durchführen (die download-Unterlagen können auf der LSV-Webseite abgerufen werden). Daneben wurde die Probleme um Mikroplastik aufgegriffen. Der Rudersport ist zwar nicht so akut aktuell betroffen wie der Fußball und der Reitsport wegen der im Zusammenhang mit den Diskussionen um die im Sportplatzbau eingesetzten Materialien. Der UA LSV will hier zum Themenkomplex Informationen bereitstellen, auch um bei der Sportbekleidung eine nachhaltigere Beschaffungspolitik gerade bei größeren Mannschaften und Kadern zu fördern.

Sonstige Interessenvertretung

Neben der Beteiligung der Wassersportfachverbände bei der Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinien (z.B. FFH- und NATURA-2000-Managementpläne sowie wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren) konnte 2020 die Beteiligung explizit des RVSH und des DRV erreicht werden bei

- Schadstoff-/Sedimentmanagement im Elbeinzugsgebiet – ELSA, Federführung FFG Elbe bei Umweltbehörde der FH Hamburg
- Masterplan Freizeitschifffahrt, Federführung Referat WS 13 Management der Nebenwasserstraßen im BMVI
- Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der Meereschutzrichtlinie (MSRL), Bund/Länderarbeitsgemeinschaft Nord- und Ostsee, Hamburg

Dies geschieht in intensiver Zusammenarbeit vor allem mit den Kanuten und Seglern. Vorrangig verfolgen wir hierbei das Ziel, dass bei der Erstellung neuer übergreifende Entwicklungskonzepte für die Gewässer und insbesondere für Nebenwasserstraßen ohne Bedeutung für die Transportwirtschaft die Belange von Sport, Freizeit und Erholung gleichrangig wie die Interessen der Wirtschaft, des Umwelt- und Naturschutzes in Betracht gezogen werden.

Im Bereich der Holsteiner Seen konnte auch die Diskussion um einen Antrag auf Befahrungsverbot ver-sachlicht werden. Vor dem Hintergrund

- der gesetzlichen Rahmenbedingung für die Gewässerunterhaltung heute – Stichworte schonende Unterhaltung - und insbesondere in einem FFH-Gebiet
- der aktuellen Diskussion über Totholz im Naturschutz und seinem zunehmenden Einbau in der Gewässerunterhaltung sowie
- wegen der aktiven Bewerbung der oberen Schwentine als Naherholungsgebiet und
- zunehmender Wassersportaktivitäten von nicht organisierten Sporttreibenden

befürchtete der Unterhaltungsverband ein erhöhtes Risiko, bei Unfällen auf fraglichen Gewässerabschnitten im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflichten in Regress genommen zu werden.

Mit den Unteren Wasserbehörden in SH wird hierzu wasserrechtlich und verwaltungsrechtlich einvernehmlich die Rechtsauffassung vertreten, dass

- der Gemeingebrauch der Gewässer (als solches ist das Befahren von Gewässern mit muskelbetriebenen Fahrzeugen – Kanus und Ruderboote – wasserrechtlich zu betrachten) nicht auf Antrag einschränkbar ist
- die Voraussetzungen für eine Einschränkung des Gemeingebrauchs von Amtswegen (§21 LWG i.V.m. § 25 WHG, z.B. Verhütung von Nachteilen für die öffentliche Sicherheit oder zum Schutz und zur Erhaltung von Natur und Landschaft) bei der oben geschilderten Situation nicht gesehen
- andererseits kein Rechtsanspruch für Nutzer auf allzeitigen Gemeingebrauch besteht oder aus der Historie abgeleitet werden kann.

Das Wasserrecht kennt hier nicht den Bestandsschutz wie das Baurecht.

Mit der Verkehrssicherungspflicht wird auch bei der Eingrenzung des freien Zugangs zu Waldflächen häufig argumentiert, nach meinem Kenntnisstand der Rechtsprechung nicht erfolgreich. Denn „Waldbesucher setzen sich mit dem Betreten eines Waldes bewusst den waldtypischen Gefahren aus, so dass sie sich in Kenntnis der besonderen Umstände, die eine konkrete Gefahrenlage begründen, in eine Situation drohender Eigengefährdung begeben und somit den Wald auf eigene Gefahr nutzen. Gesetzlich normiert ist dies in § 14 Abs. 1 BWaldG“ (Wikipedia: Stichwort „Verkehrssicherungspflicht“, Stand/Aufruf Oktober 2020).

Analog verhält es sich meines Erachtens mit den Gewässerstrecken, auf denen heute verstärkt der Einsatz von Totholz zur Verbesserung der Gewässermorphologie praktiziert wird. Ebenso auch auf den Gewässerstrecken, wo bei der Gewässerunterhaltung nicht mehr Aufrechterhaltung des Gemeingebrauches im Vordergrund steht, sondern lediglich die Abflusssicherung bei gleichzeitiger Einhaltung der heutigen naturschutzrechtlichen Randbedingungen.

stellv. Vorsitzender Finanzen

Tobias Tietgen



Es sind die Aufgaben und Ziele für den stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, neue Finanzquellen zu erschließen, sich mit den Ressorts rückzukoppeln und Zwischenziele festzulegen sowie die Aktivitäten zu sichern und Ein- und Ausgaben zu überwachen.

Soll-Ist-Vergleich 2019/2020

Zweckbestimmung	Soll 2019	Ist 2019	Soll 2020	Ist 2020
Einnahmen				
1.0 Eigene Mittel				
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	30.285,75 €	30.000,00 €	30.481,00 €
1.1.1 Marketing	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	850,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen				
1.2.1 Leistungssport	45.000,00 €	34.036,70 €	45.000,00 €	11.302,50 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	4.550,00 €	- €	- €
1.2.3 Freizeitsport	- €	- €		- €
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.970,00 €	2.500,00 €	2.900,00 €
1.3 Sonstiges	51.000,00 €	51.754,03 €	51.000,00 €	50.710,65 €
2.0 LSV-Zuwendungen				
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	34.500,00 €	37.377,16 €	34.500,00 €	37.393,80 €
2.2 RAR – Standortsicherung				
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.600,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ				
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.500,00 €	501,00 €	1.500,00 €	120,00 €
3.2 Leistungssport	15.000,00 €	15.860,00 €	15.000,00 €	108,14 €
Summe Einnahmen	295.000,00 €	266.334,64 €	288.500,00 €	233.466,09 €
Ausgaben				
1.0 Vorstand	16.910,00 €	20.704,16 €	17.310,00 €	11.646,24 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	590,00 €	617,44 €	590,00 €	510,44 €
3.0 Leistungssport				
3.1 Personalkosten	70.000,00 €	62.670,60 €	70.000,00 €	60.882,61 €
3.2 RAR – Standortsicherung				
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	25.000,00 €	25.416,50 €	25.000,00 €	14.819,50 €
3.4 Leistungssportförderung	140.000,00 €	110.285,73 €	140.000,00 €	133.765,90 €
3.5 Regattavereine	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	878,36 €
3.6 Sonstige	- €	- €	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	- €	- €
4.0 Lehre	10.500,00 €	8.294,50 €	4.000,00 €	2.778,97 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00 €	2.468,81 €	2.100,00 €	1.908,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	2.632,95 €	2.500,00 €	64,25 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	4.825,45 €	5.000,00 €	4.362,21 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	523,30 €	500,00 €	21,60 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend				
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	2.020,45 €	2.500,00 €	3.432,60 €
9.2 Sportförderung	18.000,00 €	18.996,92 €	18.000,00 €	693,00 €
10.0 Sonstige	- €	- €		- €
Summe Ausgaben	295.000,00 €	260.456,81 €	288.500,00 €	235.763,68 €
Überschuss	- €	5.877,83 €	- €	-2.297,59 €

Haushalt 2021/2022

Zweckbestimmung	2021	2022
Einnahmen		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	30.000,00 €
1.1.1 Marketing	6.500,00 €	10.000,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	15.000,00 €	45.000,00 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	- €
1.2.3 Freizeitsport		
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.500,00 €
1.3 Sonstiges	51.000,00 €	51.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	37.000,00 €	37.000,00 €
2.2 RAR - Standortsicherung	- €	
2.3 RAR - Förder- und Sichtungslerngänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	40.000,00 €	7.500,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.500,00 €	1.500,00 €
3.2 Leistungssport	15.000,00 €	15.000,00 €
Summe Einnahmen	294.000,00 €	288.500,00 €

Ausgaben		
1.0 Vorstand	16.310,00 €	17.310,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	590,00 €	590,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	70.000,00 €	70.000,00 €
3.2 RAR - Standortsicherung		
3.3 RAR - Förder- und Sichtungslerngänge	25.000,00 €	25.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	140.000,00 €	140.000,00 €
3.5 Regattaveröre	1.000,00 €	1.000,00 €
3.6 Sonstige	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
4.0 Lehre	10.500,00 €	4.000,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00 €	2.100,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	2.500,00 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	5.000,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	2.500,00 €
9.2 Leistungssportförderung	18.000,00 €	18.000,00 €
10.0 Sonstige		
Summe Ausgaben	294.000,00 €	288.500,00 €



Trainer C-Ausbildung Stabilisationstraining

Impressionen
aus unserem
Verbandsleben
2020

Kinderregatta Ratzeburg



Lübecker Regattaverein: Die beiden „Neuen“ Julian Klüssendorff (l) und Michael Schwarz (r) sowie der Ehrenvorsitzende Andreas „Henry“ Klüssendorff. Foto: Svenja Riemer



Ratzeburger Rowing Challenge



Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V.

in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen
vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991 und 22. März 2003

I. Name, Sitz und Zweck

§ 1

- (1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.
- (2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.

§ 2

- (1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch
 - Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
 - Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
 - Lehrgangsmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
 - Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Ruderreviere,
 - Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.
- (2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
- (3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V., die Bestandteil dieser Satzung ist.

Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.

- (4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene.

Für Regattafragen sind die bestehenden Regattaverene zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.

- (5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

§ 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

II. Mitgliedschaft

§ 4

- (1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren-B-Zeit begrenzt.
- (2) Außerordentliche Mitglieder können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Regattaverene, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerruderriegen / Schülerrudervereinen sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.
- (4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
- (5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

III. Organe des Verbandes

§ 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

§ 6

- (1) Der Vorstand besteht aus:
 1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;
 2. den Beisitzern, und zwar
 - a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;
 - b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e. V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverins e. V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;
 - c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;
 3. den Ehrenvorsitzenden.

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.
- (2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.
- (3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

§ 7

- (1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben
 1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.
 2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.
- (2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.

- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

§ 8

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.
- (2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:
 1. Feststellung der Delegierten,
 2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
 3. Bericht der Kassenprüfer,
 4. Entlastung des Vorstandes,
 5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
 6. Vorlage des Haushaltsplans,
 7. Anträge,
 8. Verschiedenes.
- (3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.
- (4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.
- (5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.
- (6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift auszunehmen.
- (7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.
- (8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

IV. Beiträge und Rechnungsprüfung

§ 9

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 10

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.

Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20. Februar 1971, in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07. April 1973, 28. März 1988, 04. März 1989 und 08. Februar 1992.

§ 1 Name, Wesen

- (1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).
- (2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e. V. (gegründet am 13. Oktober 1951) hervorgegangen.

§ 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugend- und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
 2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
 3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.
- Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

V. Satzungsänderung und Auflösung

§ 11

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
- (2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.
- (3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.
- (4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).
- (2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.
- (3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.
- (4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch
 1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,
 2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.
 Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.
- (5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

§ 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 Organe

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

§ 6 Versammlung der Jugendvertreter

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.
- (2) Ihre Aufgaben sind:
 1. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
 2. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
 3. Entlastung des Vorstands der SHRJ,
 4. Durchführung von Wahlen,
 5. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
 6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
 7. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.
- (3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jedes Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.
- (4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.
- (6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.
- (7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vorstands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.
- (8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

§ 7 Vorstand der SHRJ

- (1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.
- (2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberäumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.

- (3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

§ 8 Wahl des Vorstandes

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt
 1. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.
 2. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:
 - a) Sport- und Regattawesen,
 - b) Wanderrudern,
 - c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
 - d) Sonderaufgaben.
 Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.
- (2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbandsvereine.
- (3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

§ 9 Landesjugendleiter

- (1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e. V.
- (2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

§ 10 Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.
- (2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.
- (2) Diese Jugendordnung wurde am 20. Februar 1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. am 14. März 1971 bestätigt.

Protokoll

der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. am 16. März 2019 im Bootshaus des Lübecker Ruder-Klubs e. V.

TOP 01: Eröffnung der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende Reinhart Grahn eröffnet die 27. ordentliche Mitgliederversammlung um 14.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gäste und Delegierten. Zur Einstimmung zeigt er einen kurzen Film von www.sxulls.de und begrüßt anschließend die Ehrengäste persönlich:

- Tilo von Riegen, Leiter der Kommunalabteilung im Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein,
- Kathrin Weiher, stellvertretende Bürgermeisterin und Sportsenatorin der Hansestadt Lübeck,
- Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein,
- Katharina von Kodolitsch, Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes,
- Joachim Giesenberg, 1. Vorsitzender des Turn- und Sportbundes Lübeck,
- Günther Andersen, Vorsitzender des Nordschleswischen Ruderverbandes,
- Klaus Scharf, stellvertretender Vorsitzender der Peter-Petersen-Stiftung,
- Wolfgang Bernd, sportlicher Leiter der Canal-Cup Projekt GmbH,
- Markus Last, Trainer am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein,
- Lisa Börms, Klaus Peter André und Jochen Grewsmühl, Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein,
- Lauritz Schoof, Doppelolympiasieger,
- das anwesende Filmteam des Norddeutschen Rundfunks,
- die Vereinsvertreter, die Kassenprüferinnen und die RVSH-Vorstandsmitglieder sowie
- den Hausherrn Steffen Börms, Vorsitzender des Lübecker Ruder-Klubs, der seinerseits als Hausherr die Gäste, Vorstandsmitglieder und Delegierten begrüßt.

Der Vorsitzende richtet die Grüße der beiden Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt aus. Er bittet darum, dass der TOP 2 hinter TOP 5 verschoben wird. Die Mitgliederversammlung nimmt die Bitte des Vorsitzenden zustimmend zur Kenntnis. Er bittet die Ehrengäste um Verständnis für diese Verschiebung in der Tagesordnung.

TOP 03: Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Anzahl der Vereine:	19 mit 40 Stimmen
Anzahl der Vorstandsmitglieder:	8 mit 8 Stimmen
Anzahl der Ehrenmitglieder:	3 mit 3 Stimmen
Von 83 Stimmen aller Mitglieder sind anwesend:	51 Stimmen

TOP 04: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Der Vorstand des RVSH stellt den Dringlichkeitsantrag „Ernennung eines Ehrenmitgliedes“ in Tagesordnungspunkt 5 Ehrungen zu behandeln und den Tagesordnungspunkt 2 Grußworte nach Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig genehmigt. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 05: Ehrungen

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren. Stellvertretend werden genannt:

- Rüdiger Borchardt (LRK/DRV)
- Martina Klüssendorff (LFRG/LRV)
- Günter Oetzmann (FRG)
- Nobert Kays (LRG/RVSH)
- Dirk Behrends (FRG)

- Klaus Czarnetta (RVSH)
- Birgit Schulz (RRC)
- Heinz Rudolf (LRG)
- Fritz Bergmann (LRG)
- Helga Junge (ERC)
- Dr. Frank Schepke (ATV Ditmarsia)
- Gerd Ivens (ERC)
- Peter Voss (ERC)
- Swanhilt Dobrindt (RRG)

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein stellt folgenden Antrag:

Der Doppelolympiasieger Lauritz Schoof, Mitglied des Rendsburger Rudervereins und Absolvent des Sportinternates Ratzeburg wird für seine herausragenden olympischen Leistungen und seine vorbildliche Bereitschaft, im Sport Leistung zu zeigen sowie sich für den Sport zu engagieren, zum Ehrenmitglied des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ernannt.

Begründung: Der Vorsitzende hält eine Laudatio für Lauritz Schoof. In dieser schildert er ausführlich die sportliche Laufbahn von Lauritz Schoof, dessen gelungene duale Karriere als Sportler und Mediziner sowie dessen freiwilliges Engagement für den Sport.

Die Mitgliederversammlung ernannt Lauritz Schoof einstimmig zum Ehrenmitglied.

Lauritz Schoof bedankt sich in der Erwiderung bei der Mitgliederversammlung für diese Auszeichnung und betont, wie wohl er sich in der Ruderfamilie Schleswig-Holsteins fühlt. Der LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen hebt in einer weiteren Erwiderung die Persönlichkeit von Lauritz Schoof hervor, der mit seinen Siegen bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen der erfolgreichste Sportler in der Sportgeschichte des Landes Schleswig-Holstein ist.

TOP 02: Grußworte der Gäste

Grußworte werden gehalten von:

- Tilo von Riegen, Leiter der Kommunalabteilung im Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein
- Kathrin Weiher, stellvertretende Bürgermeisterin und Kultursenatorin der Hansestadt Lübeck
- Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
- Katharina von Kodolitsch, Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes
- Joachim Giesenberg, 1. Vorsitzender des Turn- und Sportbundes Lübeck
- Günther Andersen, Vorsitzender des Nordschleswischen Ruderverbandes

- Klaus Scharf, stellvertretender Vorsitzender der Peter-Petersen-Stiftung
- Markus Last stellt sich als neuer Trainer am Sportinternat Ratzeburg des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein der Mitgliederversammlung vor.

TOP 06: Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. März 2017 in Elmshorn

Das Protokoll der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde per Email am 12. März 2017 versandt und im Januar 2019 mit dem Berichtsheft der Versammlung zugesandt. Es gibt keine Änderungsanträge. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verabschiedet.

TOP 07: Berichte des Vorstandes und Aussprache

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

7.1 Personal und Marketing

- 7.1.1 Vorsitzender RVSH – keine Aussprache
- 7.1.2 Frauen keine Aussprache
- 7.1.3 Lehre keine Aussprache
- 7.1.4 Öffentlichkeitsarbeit – keine Aussprache

7.2 Leistungssport und Wettkampfwesen

- 7.2.1 stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport mit Aussprache
- 7.2.2 Vorsitzender SHRJ – keine Aussprache
- 7.2.3 Lübecker Regattaverein – keine Aussprache
- 7.2.4 Schleswig-Holsteinischer Regattaverein – keine Aussprache

7.3 Freizeitsport und Gesundheit

- 7.3.1 Freizeitsport – keine Aussprache
- 7.3.2 Ruderreviere und Umwelt – keine Aussprache

7.4 Bericht der Geschäftsführung

- 7.4.1 stellvertretender Vorsitzender Finanzen – keine Aussprache

TOP 08: Bericht der Kassenprüferinnen

Margrit Werbter (Lübecker Frauen-Ruder-Klub) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2017 und 2018. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.

TOP 09: Entlastung des Vorstandes

Margrit Wermbter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 43 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 8 Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein einstimmig für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2017 und 2018 entlastet.

Der Vorsitzende dankt seinen Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit in den beiden letzten Jahren.

**TOP 10:
Neuwahlen**

Der Vorsitzende des Lübecker Ruder-Klubs, Steffen Börms, übernimmt die Wahlleitung zu TOP 10.1 ‚Wahl des Vorsitzenden‘. Er dankt Reinhart Grahn für die Verbandsleitung in den letzten beiden Jahren.

10.1. Vorsitzender

Als Vorsitzender wird Reinhart Grahn (Ratzeburger Ruderclub) zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 50 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Reinhart Grahn nimmt die Wahl an und übernimmt die Wahlleitung ab TOP 10.2.

10.2. stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport, wird Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 50 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Dr. Lars Koltermann nimmt die Wahl an.

10.3. stellvertretender Vorsitzender, Finanzen

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzen, wird Tobias Tietgen (Elmshorner Ruderclub) zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 50 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Tobias Tietgen nimmt die Wahl an.

10.4. Wahl der Kassenprüfer/-innen

Kirsten Miesel-Dolling von der Reinfelder Rudergemeinschaft und Margrit Wermbter vom Lübecker Frauen-

Ruder-Klub werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung für Kirsten Miesel-Dolling: Ja: 51 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Ergebnis der Abstimmung für Margrit Wermbter: Ja: 51 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Margrit Wermbter nimmt die Wahl an, Kirsten Miesel-Dolling hat die Bereitschaft zur Annahme der Wahl vorab erklärt.

**TOP 11:
Berufung der Beisitzer/-innen**

Der geschäftsführende Vorstand beruft nachstehende Beisitzerinnen und Beisitzer in den Vorstand des RVSH:

Frauen: Angela Boldt-Schweiger
Lehre: Andreas König
Öffentlichkeitsarbeit: Kim Koltermann
Freizeitsport: Karsten Schwarz
Ruderreviere und Umwelt: Dr. Thomas Haarhoff

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im Vorstand:

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend: Malte Glomp, Christian Müller-Wulf
Lübecker Regatta-Verein: Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein: Udo Ehmke

Die Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt nehmen entsprechend unserer Satzung mit Sitz und Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein vollständig bestellt.

**TOP 12:
Anträge**

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

**TOP 13:
Haushaltsvoranschläge 2019 und 2020**

Tobias Tietgen stellt die Haushaltsentwürfe vor und beantwortet Fragen.

Haushaltsvoranschläge 2019 und 2020

Zweckbestimmung	2019	2020
Einnahmen		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	30.000,00 €
1.1.1 Marketing	10.000,00 €	10.000,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	45.000,00 €	45.000,00 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	- €
1.2.3 Freizeitsport		
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.500,00 €
1.3 Sonstiges	51.000,00 €	51.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	34.500,00 €	34.500,00 €
2.2 RAR – Standortsicherung	- €	
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	10.000,00 €	10.000,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.500,00 €	1.500,00 €
3.2 Leistungssport	15.000,00 €	15.000,00 €
Summe Einnahmen	295.000,00 €	288.500,00 €

Ausgaben		
1.0 Vorstand	16.910,00 €	17.310,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	590,00 €	590,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	70.000,00 €	70.000,00 €
3.2 RAR – Standortsicherung		
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	25.000,00 €	25.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	140.000,00 €	140.000,00 €
3.5 Regattavereine	1.000,00 €	1.000,00 €
3.6 Sonstige	- €	- €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €
4.0 Lehre	10.500,00 €	4.000,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00 €	2.100,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	2.500,00 €	2.500,00 €
7.0 Frauen	5.000,00 €	5.000,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	2.500,00 €	2.500,00 €
9.2 Sportförderung	18.000,00 €	18.000,00 €
10.0 Sonstige		
Summe Ausgaben	295.000,00 €	288.500,00 €

Die Versammlung beschließt die vorliegenden Haushaltsvoranschläge für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 einstimmig. Die Haushaltsposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Ergebnis der Abstimmung:

Ja: 51 Stimmen
 Nein: 0 Stimmen
 Enthaltung: 0 Stimmen

**TOP 14:
 Schleswig-Holstein rudert 07.04.2019**

Der Aktionstag ‚Schleswig-Holstein rudert‘ findet am Sonntag, 07. 04.2019, statt. Die Auftaktveranstaltung findet beim Lübecker Frauen-Ruder-Klub statt.

Für 2020 ist der Aktionstag für Sonntag, 19.04. geplant.

Für 2021 ist der Aktionstag für Sonntag, 18.04. festgesetzt, die Auftaktveranstaltung findet mit dem Lübecker Regattaverein statt.

**TOP 15:
 Verschiedenes**

Kim Koltermann stellt den Aktionstag „Weltmeister gesucht“ am 17. August 2019 vor.

Joachim Giesenberg berichtet über Lübecker Initiativen zum Wassersport.

Karsten Schwarz stellt „Rudern quer durchs Land“ für das Jahr 2019 vor.

Tilo von Riegen zeigt sich abschließend sehr beeindruckt von der Herzlichkeit, die er auf der Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein verspürt hat.

Steffen Börms (Lübecker Ruder-Klub) dankt dem Vorstand für die Ausrichtung der Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten des Lübecker Ruder-Klubs.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Versammlung wird mit einem dreifachen ‚Hipp Hipp Hurra‘ um 16.15 Uhr geschlossen.

gez. Reinhart Grahn,
 Vorsitzender RVSH

gez. Tobias Tietgen,
 Protokollführer



U23-Europameisterschaften auf der Wedau in Duisburg: Melvin Müller-Ruchholtz (r) vom Ersten Kieler Ruder-Club gewinnt Silber im Leichtgewichts-Doppelzweier mit Nikita Mohr (RTHC Bayer Leverkusen). Foto: DRV



Frauenlehrgang

Fördewoche im Herbst



*Impressionen aus unserem
 Verbandsleben 2020*



EM 2020 in Polen: Silber für den Frauen-Doppelvierer mit Frieda Hämmerling von der Rudergesellschaft Germania Kiel von 1882 (2. v. l.) Foto: DRV/Seyb

Termine 2021

9. Januar	Vorstandssitzung RVSH, digital
23. Januar	Nachwuchsleistungssportseminar online
Februar	Ausbilderworkshop, Lübeck – ONLINE
6. Februar	Podcast 100 Jahre Lübecker Regattaveroin
8.–13. Februar	Virtuelle Athletikwoche für Jungen und Mädchen „Winter Camp daheim“
7. März	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
13. März	20. Norddeutsche Ergometermeisterschaften mit RVSH Landesmeisterschaft virtuell
19.–20. März	IQSH-Fortbildung Rudern, Ratzeburg
19.–21. März	RVSHRV-Grünkohlfahrt auf der Weser
20. März	Mitgliederversammlung RVSH in der Aula der LG, Ratzeburg
25.–28. März	DRJ-Ausbildung Juleica Teil B, Ratzeburg
27. März	Langstreckenregatta „Reinfeld 100“, Reinfeld
1.–5. April	DRV-Verbandsfahrt des SHRV „Rund um Lübeck“, Lübeck
5. April	RVSH U17-Rangliste
5.–10. April	RVSH-Förderwoche Ostern, Ratzeburg
16.–18. April	Frauenlehrgang, Ratzeburg
25. April	Schleswig-Holstein rudert
1.–2. Mai	Regatta Lübeck
8. Mai	SH-Tagesfahrt, Lübeck
5.–6. Juni	Regatta Ratzeburg
12.–13. Juni	Regatta Hadersleben, Landesmeisterschaften und JuM-Landesentscheid SH
18.–20. Juni	BW-Camp der Ruderjugend
19. Juni	Rudern quer durchs Land, Lauenburg
23. Juni	24. Stadtachter zur Kieler Woche
2.–4. Juli	Bundeswettbewerb
14. August	Rudern gegen Krebs, Kiel
21. August	Rudern quer durchs Land, Schleswig
27.–29. August	Schleswig-Holstein Netz Cup, Rendsburg
August / September	Rudercamp Eutin
August / September	Segeberger Ruderregatta
5. September	Tag des Sports, Kiel
10.–12. September	DRV-Wanderrudertreffen in Saarbrücken

11. September	Rudern gegen Krebs, Lübeck
12.–19. September	DRV-Verbandsfahrt des SHRV „Saarbrücken – Straßburg / Kehl“
1.–3. Oktober	24. Jugendrudertag, Speyer
1.–3. Oktober	SHRV-Wanderfahrt „Chili con carne“ auf der Weser
3. Oktober	Regatta Friedrichstadt
9.–16. Oktober	RVSH-Förderwoche Herbst, Ratzeburg
15.–16. Oktober	65. Deutscher Rudertag, Schweinfurt
30. Oktober	2. Ratzeburg Rowing Challenge
7. November	Langstrecke Mölln
13. November	Rudern quer durchs Land, Neumünster
13. November	17. Freizeitsporttreff, Neumünster
3.–5. Dezember	RVSH-Wanderfahrt „Keksdose“ auf der Weser
6.–8. Dezember	RVSH-Wanderfahrt „Keksdose“ auf der Weser

weitere Informationen unter www.rish.de/termine
bzw. www.rudern.de/termine

Adressen

Vorstand

Ehrevorsitzender
Heinz Ketelsen †

Ehrevorsitzender
Thomas Mittelstädt
Pülsen, Birkenweg 2a
24257 Köhn
Tel. 04385 5147

Vorsitzender
Reinhart Grahn
Buchholzer Weg 4
23909 Ratzeburg
Tel. 04541 840774
Fax 04541 840773
Mobil 0171 1222503
grahn@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Leistungssport
Dr. Lars Koltermann
Dr.-Tadey-Weg 9
25840 Friedrichstadt
Tel. 04881 936249 p
Tel. 04881 7002 d
Fax 04881 7004
Mobil 0160 97049889
koltermann@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Finanzen
Tobias Tietgen
Neue Straße 14
25840 Friedrichstadt
Tel. 04881 6759825
Fax 04881 6759824
Mobil 0151 40322111
tietgen@rish.de

Frauen
Angela Boldt-Schweiger
Holunderstraße 69
25337 Elmshorn
Tel. 04121 75975
boldt-schweiger@rish.de

Öffentlichkeitsarbeit
Kim Koltermann
Am Mittelburgwall 46
25840 Friedrichstadt
Tel. 04881 937711
Mobil 0171 7825907
presse@rish.de

Bildung
Andreas König
Fischerstraße 20
23909 Ratzeburg
Tel. 04541 8792030
Mobil 0160 99007007
koenig@rish.de

Freizeitsport
Karsten Schwarz
Yorckstraße 5
23564 Lübeck
Tel. 0451 797662
Mobil 0170 6226177
schwarz@rish.de

Umwelt und Ruderreviere
Dr. Thomas Haarhoff
Tyll-Necker-Str. 8 b
23843 Bad Oldesloe
Mobil 01577 1800543
haarhoff@rish.de

Vorsitzender Ruderjugend
Malte Glomp
Kolberger Straße 15
23909 Ratzeburg
Mobil 0152 38207035
malte@rish.de

Stellvertretender Vorsitzender
Ruderjugend
Christian Müller-Wulf
Jevenstedter Str. 13
24784 Westerrönfeld
Mobil 0151 16549612
christian@rish.de

Lübecker Regatta-Verein
Michael Schwarz
Rümpeler Weg 30
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 801268
Mobil 0160 90279224
michael@luebeckregatta.de

Schleswig-Holsteinischer
Regattaverein
Matthias Wulf
Rathausallee 143
22846 Norderstedt
Tel. 040 41280532
Mobil 0170 1473084
wulf@rish.de

Weitere Mitarbeit im RVSH

Kassenprüferinnen
Kirsten Miesel-Dolling
Margrit Wermbter

Hauptamtlicher Landestrainer
Björn Lötsch
leistungssport.rish.de
Kleine Petersgrube 9
23552 Lübeck
Mobil 0179 1412909
loetsch@rish.de

Anti-Doping Beauftragte
antidoping.rish.de
Dr. Lars Koltermann
Meike Evers-Rölver

Kinder- und Jugendschutz-
Beauftragter
Steffen Schweiger
kinderschutz.rish.de
Mobil 0179 1371148

Sicherheits-Beauftragter
sicherheit.rish.de
Dr. Thomas Haarhoff
Mobil 01577 1800543

Datenschutzbeauftragter
Udo Ehmke
Bökenbusch 5
23847 Rethwisch
Tel. 04539 8221
Mobil 0163 9173714
datenschutz@rish.de

rish.de
Rudern in Schleswig-Holstein ist
das Angebot des Ruderverbands
Schleswig-Holstein und der
Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend
im Internet, online seit
30. Mai 1996.

 RuderverbandSchleswigHolstein

 RuderverbandSchleswigHolstein
sh_ruderjugend



RVSH-Rudersportforum

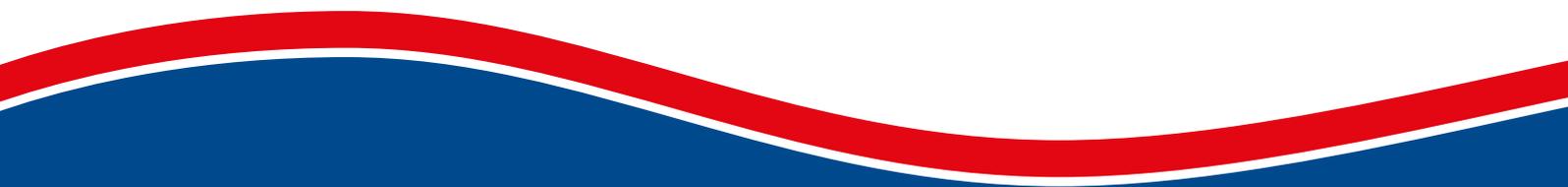
*Corona-Besonderheiten
im Verbandsleben 2020*

SHRJ Camp Friedrichstadt



SHRJ Camp Eutin





www.rish.de